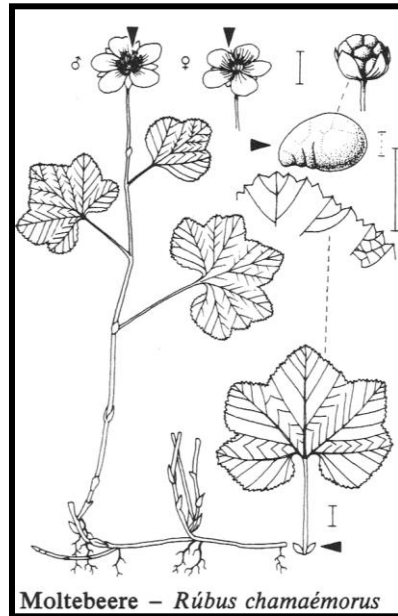
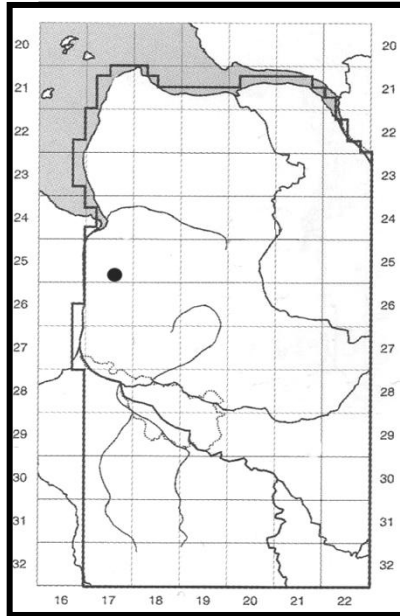


BREMER BOTANISCHE BRIEFE

Nr. 11 (August 2011)

FLORISTISCHE BERICHTE AUS DEM BREMER BEOBACHTUNGSGEBIET

Herausgeber: Dipl.-Landespfleger Jürgen Feder, Auf dem Stahlhorn 7, 28759 Bremen; Tel. 0151/52175964



Inhalt

	Seite
FEDER, J.: Rote Liste der Farn- und Blütenpflanzen des Landes Bremen	2
FEDER, J.: Der Schlangen-Lauch <i>Allium scorodoprasum</i> L. wieder im Bremer Gebiet	21
FEDER, J.: Die Knöterich-Seide <i>Cuscuta scandens</i> erstmals im Landkreis Osterholz	22
FEDER, J.: Die Strand-Segge <i>Carex extensa</i> GOOD. - noch immer im Land Bremen	23
FEDER, J.: <i>Illecebrum verticillatum</i> L. (Knorpelkraut) auf Friedhöfen im Bremer Land	25
FEDER, J.: Gewöhnliche Natternzunge <i>Ophioglossum vulgatum</i> wieder im Land Bremen	27
FEDER, J.: Der Gekrümmte Dünnschwanz <i>Parapholis strigosa</i> erstmals im Land Bremen	28
FEDER, J.: Der Knöllchen-Steinbrech <i>Saxifraga granulata</i> L. an Eisenbahnanlagen im Elbe-Weser-Gebiet	29
FEDER, J.: <i>Erigeron muralis</i> (Mauer-Berufkraut) in Niedersachsen wiedergefunden	31
FEDER, J.: <i>Goodyera repens</i> (Kriechendes Netzblatt) wieder im Osnabrücker Land	35
FEDER, J. & H. LANGBEHN: Die aktuelle Flora vom NSG „Bullenkuhle“ (Landkreis Gifhorn)	36

BRA-----CUX-----DEL-----DH-----HB-----NI-----OHZ-----OL-----ROW-----SFA-----STD-----VER

ISSN 1868-1670

Rote Liste der Farn- und Blütenpflanzen des Landes Bremen (2. Fassung 2011)

Jürgen Feder

1. Einleitung

Zehn Jahre sind seit der Publikation der ersten Roten Liste Bremens vergangen (FEDER 2001) – genügend Zeit also, alle Pflanzenarten des Landes erneut auf den Prüfstand zu stellen. Intensive, ununterbrochene und immer flächenscharfe Nachforschungen in den letzten zehn Jahren führen neben Hoch- und Herabstufungen sowie unveränderten Einschätzungen zu einer Reihe von Wiederfinden verschollen geglaubter Arten wie auch zu Ersteinstufungen bisher sogar übersehener Pflanzen (etwa *Bromus commutatus* Verwechsellte Trespe). Ergebnis soll eine klar Bremen-bezogene, eigenständige Rote Liste sein. Sie spiegelt sehr viel deutlicher den aktuellen Zustand der Flora Bremens wider, keine Art geht mehr im sehr viel größeren Niedersachsen unter!

2. Das Untersuchungsgebiet

Das Bearbeitungsgebiet umfasst vollständig die Städte Bremen und Bremerhaven (Land Bremen, 404 km). Auf eine Trennung der beiden Regionen „Küste“ und „Tiefland“ wird hier aufgrund der insgesamt geringen Flächengröße verzichtet. Es soll deutlich werden, dass im Vergleich zur Roten Liste Niedersachsen/Bremen (GARVE 2004) das Land Bremen zahlreiche viel stärker gefährdete Arten aufweist (z.B. viele Arten der Heiden, Magerrasen und Wälder) - daneben aber auch einige, die in Bremen gar nicht gefährdet sind (z.B. *Wolffia arrhiza* Zwerg-Wasserlinse).

3. Rote Liste der Farn- und Blütenpflanzen des Landes Bremen

3.1 Methodik

Die neue Rote Liste soll wieder auf die nächsten zehn Jahre ausgerichtet sein. Wie bei jeder Roten Liste stellt sich die Frage, (ab) wann ist eine Art gefährdet, ab wann stark gefährdet, ab wann vom Aussterben bedroht. Dies ist besonders in einem Zwei-Städte-Land diffizil, viele Wuchsorte einer Pflanzenart liegen weit auseinander, sind isoliert und/oder dort sogar bis auf kümmerliche Reste zusammengeschmolzen. Die Frage einer Gefährdung stellt sich nicht für die Zukunft, darüber darf nur eine weitere, fortgeschriebene Rote Liste (2021) Auskunft geben. Floristischer Kassensturz ist jetzt, August 2011! Daher sind alle Rechenakrobatiken, wie sie LUDWIG et al. (2006) und LUDWIG et al. (2009) anstellten strikt abzulehnen! Fachurteil ist die Bewertung von Experten anhand der Trends der letzten zehn Jahre, ehrliche Abwägungen tatsächlicher Bestandssituationen – eine Art mit aktuell 20 und mehr Wuchsstellen kann nie „vom Aussterben bedroht“ sein, eine mit >100 nicht „stark gefährdet“ sein. Die Skalierung nach LUDWIG et al. (2009) hat etwa im Land Hamburg (trotz dort bester Kenner der Szene) zu zahllosen Fehleinschätzungen geführt (fast immer zu negative Beurteilungen, POPPENDIECK et al. 2010). Hier bleiben/blieben auch Populationsgrößen und die (meist höhere) Anzahl von Vorkommen innerhalb eines Rasterfeldes unberücksichtigt. Richtige Einstufungen ergeben sich nur durch flächenhaftes Bearbeiten eines Gebietes, ständiges Notieren/Überprüfen aller Vorkommen bei paralleler Berücksichtigung der Bestandsgrößen!

Vom strengen Maßstab der Standortanzahl wird abgewichen bei *Artemisia campestris*, *Caltha palustris*, *Lathyrus palustris*, *Myriophyllum verticillatum*, *Potamogeton acutifolius*, *Ranunculus lingua*, *Senecio paludosus* und *Stratiotes aloides*. Alle erstmals in Bremen gefährdet (obwohl aktuell >30 Vorkommen): Nach wie vor ungefährdet *Butomus umbellatus* und *Thalictrum flavum*, nicht mehr gefährdet *Asplenium ruta-muraria* (alle Vorwarnstufe), sogar zunehmend *Wolffia arrhiza*!

Einige Fallbeispiele aus dem Land Bremen sollen den Unfug „Ludwigscher Lotterie“ verdeutlichen: *Bromus commutatus* ist erstmals sicher für Bremen belegt, die Art kommt aber in nur vier Viertelquadranten der Arberger und Mahndorfer Wesermarsch vor. Nach LUDWIG RL 1, tatsächlich RL 3 - denn an/in jedem zweiten bis dritten Weizen- bzw. Rapsacker (das gilt auch für *Alopecurus myosuroides* und *Avena fatua*). *Chondrilla juncea* wächst nur auf dem Hauptbahnhof (1 VQ), aber

>3.000 Expl.!, RL 2! *Crepis biennis* (RL 3) in Bremen aktuell dramatischer Rückgang und in Bremerhaven trotz noch teils größerer Vorkommen durch viele Deicherhöhungen reduziert. *Gagea spathacea* soll nach NAGLER & CORDES (1993) gar nicht in Bremen wachsen, tatsächlich ist die Art in Bremen-Nord so häufig und individuenstark, dass nur RL 3 in Frage kommt (gilt auch für *Phyteuma nigrum*). *Centaurea cyanus*, *Galeopsis speciosa*, *Papaver rhoeas* und vor allem *Chrysanthemum segetum* treten unbeständig im Land Bremen gar nicht so selten auf (z.B. *Papaver rhoeas* 2011 plötzlich >10 Standorte längs der A27) – die ersten beiden Arten sind RL 2 (*Galeopsis speciosa* konstant seit 1990 nur auf einem Feld südl. Arbergen), die anderen RL 3. *Myrica gale* ist im Land sehr selten, aber an zwei Stellen imposant zahlreich (Veermeer Bremerhaven, WIFO-Gelände Bremen) - die Art wird nie aussterben, daher RL 3. Auch die sehr wenigen, aber teils individuenreichen Vorkommen von *Drosera intermedia*, *Eleocharis multicaulis*, *Gentiana pneumonanthe* (2011 >3.000 Expl. in Bremen-Nord), *Melampyrum pratense*, *Rhynchospora fusca*, *Teucrium scorodonia* oder *Trifolium medium* erlauben „nur“ RL 2. Ganz anders *Nardus stricta* *Narthecium ossifragum* und *Succisa pratensis* – alle in Bremen nun ausgestorben, in Bremerhaven aber noch vorhanden (>100, >1.000 bzw. >200 Expl. an jeweils nur einer Stelle = RL 1). *Pri-mula elatior* weist neben einem kleineren Wuchsort eine große Zahl nur unterhalb der Öko-Station auf, daher nur RL 2 (gilt für viele Waldarten mit nur sehr wenigen Rasterfeldern - *Chrysosplenium alternifolium!*). *Carex sylvatica* und *Galium odoratum* sind daher RL 3!

Fast alle Salzwiesenarten des Landes sind nun mindestens gefährdet, weil Flächenfraß für Hafen- und Freizeitanlagen in Bremerhaven eine wahren Aderlass an Standorten zur Folge hat (hatte), Bremen ist nun seit etwa 2007 ohne Salzwiese!!! Anders *Plantago coronopus* – vor 10 Jahren übersehen und nun „nur“ RL 3 – durch Massenbestände an der A27 in Bremen und am Zoo am Meer in Bremerhaven. Auch in der Stadt Bremen sind gerade erst in den letzten 2-4 Jahren viele Arten stark rückläufig, weil zügellose Umwidmungen von Bahn- und Weserhafenareale zu erheblichen Verlusten führten – *Corynephorus canecens* und *Echium vulgare* sind nun RL V, *Carduus nutans* gar RL 2, *Nepeta cataria* kurz vor RL 1, *Anthriscus caucalis* RL 1 (trotz zweier Neufunde 2011 in Bremen-Nord). Fast nur *Digitaria sanguinalis* (Blutrote Fingerhirse), *Herniaria glabra* (Kahles Bruchkraut), *Leontodon saxatilis* (Nickender Löwenzahn, teils massenhaft in Bremerhaven) und *Tragopogon dubius* (Großer Bocksbart) nehmen urban zu, sie sind nun ungefährdet.

Zum Beispiel *Galium verum* – diese Art ist auch im Südosten Bremens fast verschwunden, aber (wohl?) Ansaaten längs der A27 von Bremen-Nord bis zur Blocklanddeponie halten sich seit langem hartnäckig. Daher RL 2! Zum Beispiel *Ranunculus bulbosus* – bisher war von nur wenigen Wuchsorten auszugehen (s. NAGLER & CORDES 1993) - aber Detailkartierungen auf allen Fried- und Kirchhöfen (auch FEDER 2001) sowie 2009/2011 auf allen Deichen förderte so viel Knolligen Hahnenfuß zu Tage, dass diese nach GARVE (2004) im Küstengebiet gefährdete Pflanze (RL 3K) im Land Bremen allenfalls V ist (und ja gerade viel im Küstengebiet!).

Auffallend viele Sippen sind RL R (gefährdet durch natürliche Seltenheit), darunter alle Frauenmantel-Sippen (*Alchemilla*), viele Brombeersippen (*Rubus*) und einige der 34 berücksichtigten Neopyten. Sie hatten auch früher kein wirkliches Areal und weil sie (wohl) auch in den nächsten zehn Jahren nicht aussterben werden, werden sie zu RL R und nicht RL 1 gestellt!

3.2 Die Rote Liste der Farn- und Blütenpflanzen Bremens

Erläuterungen zu den Pflanzenarten: x = Hybride; agg. = Artengruppe (Aggregat = „Sammelart“); ssp = subspecies („Unterart“), hinzugefügt, falls mehrere Unterarten im Gebiet/vom Artnamen abweichend; Status E = eingebürgerter Neophyt. Die Nomenklatur folgt (fast) nur GARVE (2004).

Gefährdungsgrade: 0 = ausgestorben/verschollen (nach 2001 kein bekannter Wuchsort mehr oder danach definitiv verschwunden); 1 = vom Aussterben bedroht (aktuell 1-4 Wuchsorte); 2 = stark gefährdet (aktuell 5-12 Wuchsorte); 3 = gefährdet (aktuell 13-30 Wuchsorte); R = gefährdet durch natürliche Seltenheit (aktuell 1-3 Wuchsorte, vorher nie häufiger!), G = Gefährdung allgemein (RL 1, 2 oder 3), D = Datenlage unklar (D+G nicht in Bremer Liste angewendet!), V = Vorwarnstufe, noch ungefährdet. Geltungsbereiche der Roten Listen (Regionen): K = Küstengebiet, T = Tiefland.

SIPPEN/Status	deutsche Bezeichnung	RL Nds/HB	RL Land Bremen	RL Bremer Land
<i>Achillea ptarmica</i>	Sumpf-Schafgarbe		V	
<i>Acinos arvensis</i>	Feld-Steinquendel	2T	1	2
<i>Adoxa moschatellina</i>	Moschuskraut		2	
<i>Aethusa cynapium ssp cynapium</i>	Acker-Hundspetersilie		3	
<i>Agrimonia eupatoria</i>	Kleiner Odermennig	2K,3T	2	3
<i>Agrimonia procera</i>	Großer Odermennig	2K,3T	1	3
<i>Agrostemma githago</i>	Kornrade	0K,0T	0	0
<i>Agrostis vinealis</i>	Sand-Straußgras		R	3
<i>Aira caryophylla</i>	Nelken-Haferschmiele	VK,VT	3	3
<i>Aira praecox</i>	Frühe Haferschmiele		V	
<i>Ajuga reptans</i>	Kriechender Günsel		3	
<i>Alchemilla micans</i>	Zierlicher Frauenmantel	RK	R	2
<i>Alchemilla monticola</i>	Bergwiesen-Frauenmantel	RK	R	2
<i>Alchemilla subcrenata</i>	Stumpfzähniiger Frauenmantel	RK	R	2
<i>Alchemilla xanthochlora</i>	Gelbgrüner Frauenmantel	3K,3T	R	2
<i>Alisma lanceolatum</i>	Lanzettblättriger Froschlöffel		1	3
<i>Allium oleraceum</i>	Kohl-Lauch	3K,3T	2	3
<i>Alopecurus aequalis</i>	Rotgelber Fuchsschwanz		1	2
<i>Alopecurus bulbosus</i>	Knolliger Fuchsschwanz	2T	1	2
<i>Alopecurus myosuroides</i>	Acker-Fuchsschwanz		3	
<i>Alyssum alyssoides</i>	Kelch-Steinkraut	1T	0	1
<i>Amaranthus blitum</i>	Aufsteigender Amarant	2K,3T	1	1
<i>Anagallis arvensis</i>	Acker-Gauchheil	VK,VT	1	2
<i>Anagallis minima</i>	Acker-Kleinling	3K,2T	0	0
<i>Anchusa arvensis</i>	Acker-Krummhals		3	
<i>Anchusa officinalis</i>	Gewöhnliche Ochsenzunge	VK,3T	2	2
<i>Andromeda polifolia</i>	Rosmarinheide	3K,3T	1	V
<i>Anemone ranunculoides</i> E	Gelbes Buschwindröschen	3T	1	2
<i>Antennaria dioica</i>	Gewöhnliches Katzenpfötchen	1T	0	0
<i>Anthemis arvensis</i>	Acker-Hundskamille	3K,VT	1	V
<i>Anthemis cotula</i>	Stinkende Hundskamille	3K,2T	0	2
<i>Anthericum ramosum</i>	Ästige Grasllilie	1T	0	1
<i>Anthoxanthum aristatum</i> E	Grannen-Ruchgras		1	3
<i>Anthriscus caucalis</i>	Hunds-Kerbel		1	3
<i>Anthyllis vulneraria</i>	Gewöhnlicher Wundklee	3K,3T	2	2
<i>Apera interrupta</i> E	Unterbrochener Windhalm		3	R
<i>Aphanes arvensis</i>	Gewöhnl. Ackerfrauenmantel		2	V
<i>Aphanes inexpectata</i>	Kleinfrüchtiger Ackerfrauenm.		V	
<i>Apium graveolens</i>	Echter Sellerie	2K	0	0
<i>Apium inundatum</i>	Flutender Sellerie	2K,2T	1	2
<i>Arabis glabra</i>	Turmkraut	3K,VT	1	3
<i>Arctium lappa</i>	Große Klette		3	V
<i>Arctium minus</i>	Kleine Klette		3	
<i>Arctium tomentosum</i>	Filzige Klette		3	
<i>Aristolochia clematitis</i> E	Gewöhnliche Osterluzei	2K,2T	0	1
<i>Armeria maritima ssp elongata</i>	Sand-Grasnelke	VT	2	3
<i>Armeria maritima ssp maritima</i>	Strand-Grasnelke		1	

SIPPEN/Status	deutsche Bezeichnung	RL Nds/HB	RL Land Bremen	RL Bremer Land
<i>Arnica montana</i>	Berg-Wohlverleih	2T	0	1
<i>Arnoseric minima</i>	Lämmersalat	2T	0	1
<i>Artemisia absinthium</i>	Wermut		R	3
<i>Artemisia campestris</i>	Feld-Beifuß	VK,VT	3	V
<i>Artemisia maritima</i>	Strand-Beifuß		1	
<i>Asplenium ruta-muraria</i>	Mauerraute	3K,3T	V	3
<i>Asplenium scolopendrium</i>	Hirschzunge	2T	1	1
<i>Asplenium septentrionale</i>	Nordischer Streifenfarn		0	0
<i>A. trichomanes ssp quadrivalens</i>	Gewöhnlicher Brauner Streifenfarn	2K,2T	2	2
<i>Aster tripolium</i>	Strand-Aster		1	
<i>Astragalus cicer E</i>	Kicher-Tragant	2H	R	
<i>Astragalus glycyphyllos</i>	Bärenschole		2	2
<i>Atriplex glabriuscula</i>	Kahle Melde	RK	0	R
<i>Atriplex littoralis</i>	Strand-Melde		2	
<i>Atriplex longipes</i>	Stiel-Melde		0	0
<i>Atriplex portulacoides</i>	Strand-Salzmelde		1	
<i>Atriplex rosea E</i>	Rosen-Melde		0	1
<i>Avena fatua</i>	Flug-Hafer		3	
<i>Baldellia ranunculoides</i>	Igelschlauch	2K,2T	0	1
<i>Ballota nigra ssp meridionalis</i>	Schwarznessel	DT	0	0
<i>Ballota nigra ssp nigra</i>	Schwarznessel	VK,VT	2	V
<i>Barbarea intermedia E</i>	Mittleres Barbarakraut		1	2
<i>Bistorta officinalis</i>	Schlangen-Knöterich	3K,3T	0	2
<i>Blechnum spicant</i>	Rippenfarn	VT	0	3
<i>Bolboschoenus laticarpus</i>	Breitfrüchtige Strandsimse		3	
<i>Bolboschoenus maritimus</i>	Strand-Simse		2	
<i>Botrychium lunaria</i>	Echte Mondraute	2K,2T	0	1
<i>Botrychium matricariifolium</i>	Ästige Mondraute	1T	0	0
<i>Brachypodium pinnatum E</i>	Fieder-Zwenke		R	V
<i>Brachypodium sylvaticum</i>	Wald-Zwenke		1	V
<i>Brassica nigra E</i>	Schwarzer Senf		2	
<i>Briza media</i>	Kleines Zittergras	0K,2T	0	2
<i>Bromus arvensis</i>	Acker-Trespe	2K,3T	1	2
<i>Bromus commutatus</i>	Verwechselte Trespe	3T	3	3
<i>Bromus racemosus</i>	Traubige Trespe	2K,2T	2	2
<i>Bromus secalinus</i>	Roggen-Trespe	3T	1	1
<i>Bryonia alba</i>	Schwarzfrüchtige Zaunrübe	3T	R	1
<i>Bryonia dioica</i>	Rotfrüchtige Zaunrübe	3K,VT	1	2
<i>Bupleurum tenuissimum</i>	Salz-Hasenohr	0K	0	0
<i>Butomus umbellatus</i>	Schwabenblume	3K,3T	V	V
<i>Cakile maritima</i>	Meersenf		1	3
<i>Calla palustris</i>	Sumpf-Calla	3K,3T	1	3
<i>Callitriche cophocarpa</i>	Stumpfkantiger Wasserstern	GK	R	R
<i>Callitriche hamulata</i>	Haken-Wasserstern		R	V
<i>Callitriche hermaphroditica</i>	Herbst-Wasserstern	0K,0T	0	0
<i>Callitriche obtusangula</i>	Nussfrüchtiger Wasserstern		R	2
<i>Callitriche stagnalis</i>	Teich-Wasserstern		2	

SIPPEN/Status	deutsche Bezeichnung	RL Nds/HB	RL Land Bremen	RL Bremer Land
<i>Calluna vulgaris</i>	Besenheide		3	
<i>Caltha palustris</i>	Sumpf-Dotterblume	3K,3T	3	V
<i>Camelina alyssum</i>	Gezählter Leindotter	0T	0	0
<i>Camelina microcarpa</i>	Kleinfrüchtiger Leindotter	2T	R	0
<i>Camelina sativa</i>	Saat-Leindotter	0T	0	0
<i>Campanula patula</i>	Wiesen-Glockenblume	3T	0	1
<i>Campanula rapunculus</i>	Rapunzel-Glockenblume	VT	R	2
<i>Campanula rotundifolia</i>	Rundblättrige Glockenblume		3	
<i>Campanula trachelium</i>	Nesselblättrige Glockenblume		1	2
<i>Cardamine amara</i>	Bitteres Schaumkraut		2	
<i>Cardamine flexuosa</i>	Wald-Schaumkraut		3	
<i>Cardaria draba</i> E	Pfeilkresse		V	V
<i>Carduus nutans</i>	Nickende Distel	VK,VT	2	2
<i>Carex appropinquata</i>	Schwarzschoopf-Segge	2T	0	2
<i>Carex canescens</i>	Graue Segge		2	
<i>Carex caryophylla</i>	Frühlings-Segge	2T	R	2
<i>Carex chordorrhiza</i>	Fadenwurzelige Segge	0T	0	0
<i>Carex demissa</i>	Grünliche Gelb-Segge	VK,VT	2	V
<i>Carex diandra</i>	Draht-Segge	2K,2T	0	0
<i>Carex dioica</i>	Zweihäusige Segge	1T	0	0
<i>Carex distans</i>	Entferntährige Segge	VK	0	2
<i>Carex echinata</i>	Igel-Segge	3T	1	2
<i>Carex elata</i>	Steife Segge	3T	2	3
<i>Carex elongata</i>	Walzen-Segge	3T	2	V
<i>Carex extensa</i>	Strand-Segge	VK	1	1
<i>Carex flacca</i>	Blaugrüne Segge	VK,3T	1	2
<i>Carex lasiocarpa</i>	Faden-Segge	2K,3T	1	3
<i>Carex lepidocarpa</i>	Schuppenfrüchtige Segge	1T	0	0
<i>Carex ligerica</i>	Französische Segge		R	V
<i>Carex limosa</i>	Schlamm-Segge	1T	0	1
<i>Carex montana</i>	Berg-Segge	1T	0	0
<i>Carex otrubae</i>	Hain-Segge		3	
<i>Carex ovalis</i>	Hasenfuß-Segge		3	
<i>Carex pairae</i>	Paira-Segge		R	R
<i>Carex pallescens</i>	Bleiche Segge	VT	2	3
<i>Carex panicea</i>	Hirsens-Segge	3K,3T	2	3
<i>Carex paniculata</i>	Rispen-Segge		3	
<i>Carex pilulifera</i>	Pillen-Segge		3	
<i>Carex pseudocyperus</i>	Scheinzypergras-Segge		V	
<i>Carex pulicaris</i>	Floh-Segge	1T	0	1
<i>Carex remota</i>	Winkel-Segge		2	
<i>Carex rostrata</i>	Schnabel-Segge		V	
<i>Carex spicata</i>	Dichtährige Segge		2	3
<i>Carex sylvatica</i>	Wald-Segge		3	
<i>Carex vesicaria</i>	Blasen-Segge	3K,VT	V	V
<i>Carex viridula</i>	Späte Gelb-Segge	3T	1	2
<i>Carex vulpina</i>	Fuchs-Segge	3K,3T	2	3

SIPPEN/Status	deutsche Bezeichnung	RL Nds/HB	RL Land Bremen	RL Bremer Land
<i>Carex x elytroides</i>	Bastard-Schlank-Segge		2	V
<i>Carum carvi</i>	Wiesen-Kümmel	3K,3T	1	3
<i>Catabrosa aquatica</i>	Quellgras	2K,2T	1	1
<i>Centaurea cyanus</i>	Kornblume		2	
<i>Centaurea jacea</i>	Wiesen-Flockenblume	VK,VT	3	V
<i>Centaureum erythraea</i>	Echtes Tausendgüldenkraut	VK,VT	1	2
<i>Centaureum littorale ssp littorale</i>	Strand-Tausendgüldenkraut		0	0
<i>Centaureum pulchellum</i>	Zierliches Tausendgüldenkraut	2T	2	1
<i>Ceratophyllum submersum</i>	Zartes Hornblatt		R	2
<i>Chaerophyllum aureum E</i>	Gold-Kälberkropf		R	R
<i>Chenopodium bonus-henricus</i>	Guter Heinrich	1K,2T	0	1
<i>Chenopodium glaucum</i>	Graugrüner Gänsefuß		2	
<i>Chenopodium hybridum</i>	Unechter Gänsefuß	3K,3T	1	2
<i>Chenopodium murale</i>	Mauer-Gänsefuß	3K,1T	1	1
<i>Chenopodium rubrum</i>	Roter Gänsefuß		3	
<i>Chenopodium urbicum</i>	Straßen-Gänsefuß	1K,1T	0	0
<i>Chenopodium vulvaria</i>	Stinkender Gänsefuß	1T	0	0
<i>Chondrilla juncea</i>	Großer Knorpellattich	3T	2	2
<i>Chrysanthemum segetum</i>	Saat-Wucherblume		3	
<i>Chrysosplenium alternifolium</i>	Wechselblättriges Milzkraut	VT	2	V
<i>Chrysosplenium oppositifolium</i>	Gegenblättriges Milzkraut	VT	0	2
<i>Cicendia filiformis</i>	Fadenenzian	2T	1	1
<i>Cichorium intybus</i>	Wegwarte	VK,VT	2	3
<i>Cicuta virosa</i>	Wasserschierling	3K,3T	3	3
<i>Circaea alpina</i>	Alpen-Hexenkraut	3T	0	2
<i>Circaea x intermedia</i>	Mittleres Hexenkraut	3T	R	2
<i>Cirsium dissectum E</i>	Englische Kratzdistel	2K	1	2
<i>Cirsium oleraceum</i>	Kohl-Kratzdistel		3	
<i>Cirsium palustre</i>	Sumpf-Kratzdistel		3	
<i>Cladium mariscus</i>	Binsen-Schneide	2K,2T	0	1
<i>Cochlearia anglica</i>	Englisches Löffelkraut	VK	1	V
<i>Conium maculatum</i>	Gefleckter Schierling		2	
<i>Convallaria majalis</i>	Maiglöckchen		3	
<i>Corispermum leptopterum E</i>	Schmalflügeliger Wanzensame		2	2
<i>Cornus suecica</i>	Schwedischer Hartriegel	1T	0	1
<i>Coronopus squamatus</i>	Niederliegender Krähenfuß	3K,2T	0	1
<i>Corrigiola litoralis</i>	Hirschsprung	3T	1	2
<i>Corydalis intermedia</i>	Mittlerer Lerchensporn	3T	0	2
<i>Corydalis solida E</i>	Gefingerter Lerchensporn		3	
<i>Corynephorus canescens</i>	Silbergras		V	
<i>Cotula coronopifolia E</i>	Krähenfußblättrige Laugenblume	3K,1T	1	3
<i>Crataegus laevigata</i>	Zweiggriffeliger Weißdorn		2	
<i>Crepis biennis</i>	Wiesen-Pippau	3T	3	V
<i>Crepis paludosa</i>	Sumpf-Pippau		R	V
<i>Crepis tectorum</i>	Dach-Trespe	3K,VT	1	3
<i>Cuscuta epilinum</i>	Flachs-Seide	0T	0	0
<i>Cuscuta epithymum</i>	Quendel-Seide	2T	0	2

SIPPEN/Status	deutsche Bezeichnung	RL Nds/HB	RL Land Bremen	RL Bremer Land
<i>Cuscuta europaea</i>	Europäische Seide		3	V
<i>Cymbalaria muralis</i> E	Mauer-Zimbelkraut		3	V
<i>Cynoglossum officinale</i>	Gewöhnliche Hundszunge	2K,2T	1	0
<i>Cynosurus cristatus</i>	Wiesen-Kammgras	3T	3	V
<i>Cyperus flavescens</i>	Gelbliches Zypergras	0T	0	0
<i>Cyperus fuscus</i>	Braunes Zypergras	2K,3T	1	1
<i>Cystopteris fragilis</i>	Zerbrechlicher Blasenfarn	RK,2T	2	1
<i>Dactylis polygama</i>	Wald-Knäuelgras		R	
<i>Dactylorhiza incarnata</i>	Fleischfarbenes Knabenkraut	2K,1T	0	1
<i>Dactyl. maculata</i> ssp <i>maculata</i>	Geflecktes Knabenkraut	2K,3T	1	2
<i>Dactyl. majalis</i> ssp <i>majalis</i>	Breitblättriges Knabenkraut	2K,2T	2	2
<i>Dactylorhiza praetermissa</i>	Übersehenes Knabenkraut	3T	R	R
<i>Dactylorhiza sphagnicola</i>	Torfmoos-Knabenkraut	1K,2T	1	2
<i>Danthonia decumbens</i>	Dreizahn	VK,VT	2	V
<i>Deschampsia setacea</i>	Borsten-Schmiele	1T	0	0
<i>Deschampsia wibeliana</i>	Elbe-Schmiele	3K	0	2
<i>Descurainia sophia</i>	Sophienrauke		3	
<i>Dianthus armeria</i>	Raue Nelke	3T	0	1
<i>Dianthus deltoides</i>	Heide-Nelke	3K,3T	1	2
<i>Diphasiastrum tristachyum</i>	Zypressen-Flachbärlapp	2T	0	0
<i>Diplotaxis muralis</i> E	Mauer-Doppelsame		3	3
<i>Dipsacus fullonum</i>	Wilde Karde		2	V
<i>Drosera intermedia</i>	Mittlerer Sonnentau	3K,3T	2	3
<i>Drosera longifolia</i>	Langblättriger Sonnentau	1K,1T	0	1
<i>Drosera rotundifolia</i>	Rundblättriger Sonnentau	3K,3T	2	3
<i>Dryopteris cristata</i>	Kammfarn	2K,3T	1	2
<i>Echium vulgare</i>	Gewöhnlicher Natternkopf	VK,VT	V	V
<i>Elatine alsinastrum</i>	Quirl-Tännel	0T	0	0
<i>Elatine hydropiper</i>	Wasserpfeffer-Tännel	2K,2T	2	2
<i>Eleocharis acicularis</i>	Nadel-Sumpfbirse	3K,3T	3	3
<i>Eleocharis multicaulis</i>	Vielstängelige Sumpfbirse	2T	2	2
<i>Eleocharis quinqueflora</i>	Armbütige Sumpfbirse	3K,2T	0	1
<i>Eleocharis uniglumis</i>	Einspelzige Sumpfbirse	VT	2	3
<i>Elymus athericus</i>	Dünen-Quecke		V	
<i>Elymus caninus</i>	Hunds-Quecke	2T	0	R
<i>Elymus farctus</i> ssp <i>boreoliant.</i>	Binsen-Quecke		1	
<i>Elymus x oliveri</i>	Bastard-Kriech-Quecke		R	R
<i>Empetrum nigrum</i>	Schwarze Krähenbeere	VT	1	V
<i>Epilobium obscurum</i>	Dunkelgrünes Weidenröschen		0	3
<i>Epilobium palustre</i>	Sumpf-Weidenröschen		2	
<i>Epilobium parviflorum</i>	Kleinblütiges Weidenröschen		V	
<i>Epilobium roseum</i>	Rosarotes Weidenröschen	VT	0	2
<i>Epipactis helleborine</i> ssp <i>helleb.</i>	Breitblättrige Stendelwurz		3	
<i>Epipactis palustris</i>	Sumpf-Stendelwurz	2K,2T	0	1
<i>Equisetum hyemale</i>	Winter-Schachtelhalm	3T	R	3
<i>Equisetum sylvaticum</i>	Wald-Schachtelhalm	VT	0	V
<i>Equisetum x litorale</i>	Ufer-Schachtelhalm		2	3

SIPPEN/Status	deutsche Bezeichnung	RL Nds/HB	RL Land Bremen	RL Bremer Land
<i>Eragrostis curvula</i> E	Schwachgekrümmtes Liebesgras		R	
<i>Erica tetralix</i>	Glockenheide	VK,VT	2	
<i>Erigeron acris</i> ssp. <i>acris</i>	Gewöhnliches Scharfes Berufkraut		3	V
<i>Eriophorum angustifolium</i>	Schmalblättriges Wollgras	VT,VK	2	
<i>Eriophorum gracile</i>	Schlankes Wollgras	0T	0	0
<i>Eriophorum latifolium</i>	Breitblättriges Wollgras	0T	0	0
<i>Eriophorum vaginatum</i>	Scheiden-Wollgras	VT,VK	1	
<i>Euphorbia cyparissias</i>	Zypressen-Wolfsmilch		2	
<i>Euphorbia helioscopia</i>	Sonnenwend-Wolfsmilch		3	
<i>Euphorbia palustris</i>	Sumpf-Wolfsmilch	2K,2T	1	2
<i>Euphrasia stricta</i>	Steifer Augentrost	VT	1	3
<i>Falcaria vulgaris</i>	Sichelmöhre	3T	R	R
<i>Festuca altissima</i>	Hoher Schwingel		R	R
<i>Festuca rubra</i> ssp. <i>litoralis</i>	Salzwiesen-Rot-Schwingel		3	
<i>x Festulolium loliaceum</i>	Schwingel-Lolch		R	
<i>Filago arvensis</i>	Acker-Filzkraut		3	V
<i>Filago minima</i>	Kleines Filzkraut		V	V
<i>Filago vulgaris</i>	Deutsches Filzkraut	2T	R	1
<i>Fragaria vesca</i>	Wald-Erdbeere		2	3
<i>Fumaria officinalis</i>	Gewöhnlicher Erdrauch		3	
<i>Gagea pratensis</i>	Wiesen-Gelbstern	VT	2	2
<i>Gagea spathacea</i>	Scheiden-Gelbstern	VK,VT	3	V
<i>Galeopsis angustifolia</i>	Schmalblättriger Hohlzahn	2K,2T	1	1
<i>Galeopsis segetum</i>	Saat-Hohlzahn	2T	0	1
<i>Galeopsis speciosa</i>	Bunter Hohlzahn	VK,VT	2	3
<i>Galium alb.</i> ssp. <i>pycnotrichum</i>	Dichthaariges Wiesen-Labkraut		R	
<i>Galium odoratum</i>	Waldmeister		3	V
<i>Galium saxatile</i>	Harzer Labkraut		R	
<i>Galium uliginosum</i>	Moor-Labkraut		3	
<i>Galium verum</i>	Echtes Labkraut	VK,VT	2	3
<i>Genista anglica</i>	Englischer Ginster	3T	2	3
<i>Genista germanica</i>	Deutscher Ginster	1T	0	1
<i>Genista pilosa</i>	Behaarter Ginster	3T	2	3
<i>Genista tinctoria</i>	Färber-Ginster	2T	1	2
<i>Gentiana pneumonanthe</i>	Lungen-Enzian	2T	2	2
<i>Geranium columbinum</i>	Tauben-Storchschnabel		1	2
<i>Geum rivale</i>	Bach-Nelkenwurz	3T	2	3
<i>Glaucium flavum</i>	Gelber Hornmohn	RK	0	0
<i>Glaux maritima</i>	Milchkraut		3	
<i>Glyceria declinata</i>	Blaugrüner Schwaden		2	
<i>Gnaphalium luteoalbum</i>	Weißgelbes Ruhrkraut	2K,2T	2	1
<i>Gnaphalium sylvaticum</i>	Wald-Ruhrkraut		1	
<i>Gratiola officinalis</i>	Gottes-Gnadenkraut	2T	0	0
<i>Groenlandia densa</i>	Fischkraut	2K	1	1
<i>Gymnadenia conopsea</i>	Mücken-Händelwurz	1T	0	0
<i>Gymnocarpium dryopteris</i>	Eichenfarn	RK,3T	R	2
<i>Gypsophila muralis</i>	Mauer-Gipskraut	1T	0	1

SIPPEN/Status	deutsche Bezeichnung	RL Nds/HB	RL Land Bremen	RL Bremer Land
<i>Hammarbya paludosa</i>	Weichwurz	1T	0	0
<i>Helichrysum arenarium</i>	Sand-Strohblume	3T	1	0
<i>Herniaria glabra</i>	Kahles Bruchkraut		V	
<i>Herniaria hirsuta</i> E	Behaartes Bruchkraut		1	
<i>Hieracium caespitosum</i>	Wiesen-Habichtskraut	3K	1	3
<i>Hieracium glaucinum</i>	Frühblühendes Habichtskraut		R	
<i>Hieracium lachenalii</i>	Gewöhnliches Habichtskraut		2	
<i>Hieracium lactucella</i>	Geöhrttes Habichtskraut	1T	0	1
<i>Hieracium maculatum</i>	Geflecktes Habichtskraut		R	
<i>Hieracium murorum</i>	Wald-Habichtskraut	3T	1	2
<i>Hieracium piloselloides</i>	Florentiner Habichtskraut		R	R
<i>Hieracium umbellatum</i>	Doldiges Habichtskraut		3	
<i>Hippuris vulgaris</i>	Tannenwedel	2K,2T	0	1
<i>Holosteum umbellatum</i>	Doldige Spurre	VT	2	2
<i>Honckenya peploides</i>	Salzmier		1	3
<i>Hordeum jubatum</i> E	Mähnen-Gerste		3	2
<i>Hordeum secalinum</i>	Roggen-Gerste	VK,2T	2	3
<i>Hottonia palustris</i>	Wasserfeder	VK,VT	V	V
<i>Hydrocotyle vulgaris</i>	Wassernabel		3	
<i>Hyoscyamus niger</i>	Schwarzes Bilsenkraut	2K,2T	1	1
<i>Hypericum hirsutum</i>	Behaartes Johanniskraut	3T	0	2
<i>Hypericum humifusum</i>	Niederliegendes Johanniskraut	3T	2	3
<i>Hypericum maculatum</i> ssp <i>macul.</i>	Geflecktes Johanniskraut	VT	1	V
<i>Hypericum montanum</i>	Berg-Johanniskraut	2T	0	1
<i>Hypericum pulchrum</i>	Schönes Johanniskraut	3T	1	3
<i>Hypericum tetrapterum</i>	Geflügeltes Johanniskraut		2	V
<i>Hypochoeris glabra</i>	Kahles Ferkelkraut	2T	0	2
<i>Hypochoeris maculata</i>	Geflecktes Ferkelkraut	1T	0	0
<i>Illecebrum verticillatum</i>	Knorpelkraut	3T	1	2
<i>Impatiens noli-tangere</i>	Großes Springkraut		2	
<i>Inula britannica</i>	Wiesen-Alant	2K,3T	0	2
<i>Inula conyzae</i>	Dürrwurz		0	R
<i>Isolepis fluitans</i>	Flutende Moorsimse	2K,2T	1	1
<i>Isolepis setacea</i>	Borstige Schuppensimse	3K,3T	1	2
<i>Jasione montana</i>	Berg-Sandglöckchen		3	
<i>Juncus acutiflorus</i>	Spitzblütige Binse	VK	2	
<i>Juncus alpinus</i>	Alpen-Binse	2T	R	0
<i>Juncus bulbosus</i>	Zwiebel-Binse		2	
<i>Juncus capitatus</i>	Kopfige Binse	1T	0	0
<i>Juncus conglomeratus</i>	Knäuel-Binse		3	
<i>Juncus filiformis</i>	Faden-Binse	3K,3T	2	3
<i>Juncus gerardii</i>	Salz-Binse	2T	3	
<i>Juncus inflexus</i>	Blaugrüne Binse		2	V
<i>Juncus ranarius</i>	Frosch-Binse		R	2
<i>Juncus squarrosus</i>	Sparrige Binse	3K,VT	2	3
<i>Juncus tenageia</i>	Sand-Binse	2T	0	1
<i>Kickxia elatine</i>	Spießblättriges Tännelkraut	1T	R	1

SIPPEN/Status	deutsche Bezeichnung	RL Nds/HB	RL Land Bremen	RL Bremer Land
<i>Knautia arvensis</i>	Acker-Witwenblume		R	V
<i>Koeleria macrantha</i>	Zierliches Schillergras	2T	R	2
<i>Lamium galeobdolon</i>	Gewöhnliche Goldnessel		2	
<i>Lamium maculatum</i>	Gefleckte Taubnessel		2	
<i>Lamium purpureum var incisum</i>	Schlitzblättrige Taubnessel		2	
<i>Lappula squarrosa</i>	Kletten-Igelsame	0T	R	0
<i>Lathyrus linifolius</i>	Berg-Platterbse	3T	1	2
<i>Lathyrus palustris</i>	Sumpf-Platterbse	2K,2T	3	2
<i>Lathyrus sylvestris</i>	Wilde Platterbse		3	V
<i>Lathyrus tuberosus</i>	Knollen-Platterbse	3T	1	2
<i>Leersia oryzoides</i>	Wilder Reis	1K,2T	1	1
<i>Lemna gibba</i>	Buckelige Wasserlinse		2	
<i>Leonurus cardiaca ssp cardiaca</i>	Echtes Herzgespann	2T	1	2
<i>Leonurus marrubiastrum</i>	Katzenschwanz	3T	0	0
<i>Lepidium campestre</i>	Feld-Kresse	VK,VT	2	2
<i>Leymus arenarius</i>	Strand-Roggen		2	
<i>Lilium bulbiferum ssp croceum</i>	Acker-Feuerlilie	2T	0	2
<i>Limonium vulgare</i>	Gewöhnlicher Strandflieder	VK	1	2
<i>Limosella aquatica</i>	Schlammling	2K,3T	0	0
<i>Linum catharticum</i>	Purgier-Lein	VK,3T	0	2
<i>Listera ovata</i>	Großes Zweiblatt	3K,3T	1	3
<i>Lithospermum arvense</i>	Acker-Steinsame	2K,3T	0	2
<i>Littorella uniflora</i>	Strandling	2T	R	1
<i>Lobelia dortmanna</i>	Wasser-Lobelia	1T	R	1
<i>Lolium remotum</i>	Lein-Lolch	0T	0	0
<i>Lolium temulentum</i>	Taumel-Lolch	0T	0	0
<i>Lotus tenuis</i>	Salz-Hornklee	VK	3	3
<i>Luronium natans</i>	Froschkraut	2K,2T	0	1
<i>Luzula congesta</i>	Kopfige Hainsimse	3T	0	2
<i>Luzula pilosa</i>	Behaarte Hainsimse		1	
<i>Lycopodiella inundata</i>	Sumpf-Bärlapp	3T	1	3
<i>Lycopodium clavatum</i>	Keulen-Bärlapp	3T	0	2
<i>Lysimachia nemorum</i>	Hain-Gilbweiderich	VT	R	V
<i>Lysimachia thyrsoiflora</i>	Straußblütiger Gilbweiderich	VK,VT	V	V
<i>Maianthemum bifolium</i>	Zweiblättrige Schattenblume		2	
<i>Malva alcea</i>	Rosen-Malve	3T	R	3
<i>Malva neglecta</i>	Gänse-Malve		3	
<i>Malva pusilla</i>	Kleinblütige Malve	0K,2T	0	1
<i>Malva sylvestris ssp sylvestris</i>	Wilde Malve	VK,VT	2	3
<i>Marrubium vulgare</i>	Gewöhnlicher Andorn	0T	1	0
<i>Medicago arabica E</i>	Arabischer Schneckenklee		2	
<i>Medicago falcata</i>	Sichelklee		2	2
<i>Melampyrum pratense</i>	Wiesen-Wachtelweizen		2	
<i>Melica uniflora</i>	Einblütiges Perlgras		R	3
<i>Melilotus altissimus</i>	Hoher Steinklee		3	
<i>Mentha arvensis</i>	Acker-Minze		V	
<i>Mentha longifolia</i>	Langblättrige Minze		0	1

SIPPEN/Status	deutsche Bezeichnung	RL Nds/HB	RL Land Bremen	RL Bremer Land
<i>Mentha pulegium</i>	Polei-Minze	2T	0	0
<i>Menyanthes trifoliata</i>	Fieberklee	3K,3T	2	2
<i>Mercurialis annua</i> E	Einjähriges Bingelkraut		R	
<i>Mercurialis perennis</i>	Wald-Bingelkraut	VT	R	3
<i>Misopates orontium</i>	Acker-Löwenmaul	2T	0	1
<i>Molinia caerulea</i>	Pfeifengras		3	
<i>Montia fontana</i> ssp <i>chondrosp.</i>	Acker-Quellkraut	3K,3T	1	3
<i>Montia fontana</i> ssp <i>fontana</i>	Bach-Quellkraut	3T	0	2
<i>Myosotis discolor</i>	Buntes Vergissmeinnicht	3K,VT	2	3
<i>Myosotis laxa</i>	Rasen-Vergissmeinnicht		3	
<i>Myosotis ramosissima</i>	Hügel-Vergissmeinnicht	VT	3	V
<i>Myosotis stricta</i>	Steifes Vergissmeinnicht	VK,VT	2	3
<i>Myosurus minimus</i>	Mäuseschwänzchen		3	V
<i>Myrica gale</i>	Gagelstrauch	3K,3T	3	V
<i>Myriophyllum alterniflorum</i>	Wechselblütiges Tausendblatt	3T	0	2
<i>Myriophyllum spicatum</i>	Ähriges Tausendblatt		3	
<i>Myriophyllum verticillatum</i>	Quirliges Tausendblatt	VT	3	3
<i>Nardus stricta</i>	Borstgras	VK,VT	1	V
<i>Narthecium ossifragum</i>	Moorlilie	2K,3T	1	3
<i>Nasturtium microphyllum</i>	Kleinblättrige Brunnenkresse		1	V
<i>Nepeta cataria</i>	Echte Katzenminze	2K,2T	2	1
<i>Neslia paniculata</i>	Finkensame	0T	0	0
<i>Nymphaea alba</i>	Weißer Seerose	VK,VT	2	2
<i>Nymphoides peltata</i>	Seekanne	2K,2T	0	0
<i>Odontites vulgaris</i>	Roter Zahntrost		1	V
<i>Oenanthe aquatica</i>	Großer Wasserfenchel		V	
<i>Oenanthe fistulosa</i>	Röhriger Wasserfenchel	3K,3T	3	3
<i>Oenanthe lachenalii</i>	Wiesen-Wasserfenchel	3K	0	1
<i>Ononis repens</i> ssp <i>procurrens</i>	Kriechende Hauhechel	VK,VT	0	1
<i>Ononis spinosa</i>	Dornige Hauhechel	VK,VT	1	3
<i>Ophioglossum vulgatum</i>	Gewöhnliche Natternzunge	2T	1	2
<i>Orchis morio</i>	Kleines Knabenkraut	0K,0T	0	0
<i>Oreopteris limbosperma</i>	Bergfarn	3T	0	2
<i>Ornithogalum nutans</i> E	Nickender Milchstern		2	3
<i>Ornithopus perpusillus</i>	Kleiner Vogelfuß		3	
<i>Osmunda regalis</i>	Königsfarn	3K,3T	3	3
<i>Oxalis acetosella</i>	Wald-Sauerklee		V	
<i>Papaver argemone</i>	Sand-Mohn		2	3
<i>Papaver rhoeas</i>	Klatsch-Mohn		3	3
<i>Parapholis strigosa</i>	Gekrümmter Dünnschwanz		R	2
<i>Parnassia palustris</i>	Sumpf-Herzblatt	2K,1T	0	1
<i>Pedicularis palustris</i>	Sumpf-Läusekraut	2K,2T	1	1
<i>Pedicularis sylvatica</i>	Wald-Läusekraut	2T	1	2
<i>Peplis portula</i>	Sumpfuendel	3K,VT	3	3
<i>Persicaria lapathif.</i> ssp <i>brittingeri</i>	Fluss-Knöterich		3	3
<i>Persicaria minor</i>	Kleiner Knöterich		3	
<i>Persicaria mitis</i>	Milder Knöterich	VT	1	3

SIPPEN/Status	deutsche Bezeichnung	RL Nds/HB	RL Land Bremen	RL Bremer Land
<i>Petrorhagia prolifera</i>	Sprossende Felsennelke	2T	2	R
<i>Phegopteris connectilis</i>	Buchenfarn	3T	0	3
<i>Phleum bertolonii</i>	Knolliges Lieschgras		R	2
<i>Phyteuma nigrum</i>	Schwarze Teufelskralle	3T	3	3
<i>Pilularia globulifera</i>	Pillenfarn	2T	1	2
<i>Pimpinella major</i>	Große Bibernelle	VK,VT	1	3
<i>Pimpinella saxifraga</i>	Kleine Bibernelle	VK,VT	1	V
<i>Pinguicula vulgaris</i>	Gewöhnliches Fettkraut	1K,1T	0	0
<i>Plantago arenaria</i> E	Sand-Wegerich		1	1
<i>Plantago coronopus</i>	Krähenfuß-Wegerich	3T	3	3
<i>Plantago maritima</i>	Strand-Wegerich	RT	3	
<i>Plantago media</i>	Mittlerer Wegerich	3K,3T	0	1
<i>Platanthera bifolia</i>	Weißer Waldhyazinthe	2T	0	2
<i>Platanthera chlorantha</i>	Grünliche Waldhyazinthe	2T	0	2
<i>Poa bulbosa</i>	Knolliges Rispengras	3T	0	1
<i>Polygala serpyllifolia</i>	Thymianblättr. Kreuzblümchen	2T	0	1
<i>Polygala vulgaris</i>	Gewöhnliches Kreuzblümchen	3T	0	2
<i>Polygonatum multiflorum</i>	Vielblütige Weißwurz		V	
<i>Polypodium vulgare</i>	Gewöhnlicher Tüpfelfarn		2	
<i>Potamogeton acutifolius</i>	Spitzblättriges Laichkraut	3K,3T	V	3
<i>Potamogeton alpinus</i>	Alpen-Laichkraut	3K,VT	3	3
<i>Potamogeton berchtoldii</i>	Berchtold-Zwerg-Laichkraut		V	
<i>Potamogeton compressus</i>	Flachstängeliges Laichkraut	3K,3T	2	3
<i>Potamogeton crispus</i>	Krauses Laichkraut		3	
<i>Potamogeton friesii</i>	Stachelspitziges Laichkraut	3K,2T	2	2
<i>Potamogeton gramineus</i>	Grasartiges Laichkraut	2K,2T	0	1
<i>Potamogeton lucens</i>	Spiegelndes Laichkraut	3K,3T	3	3
<i>Potamogeton obtusifolius</i>	Stumpfbältriges Laichkraut	2K,3T	3	2
<i>Potamogeton perfoliatus</i>	Durchblättrtes Laichkraut	3K,3T	2	3
<i>Potamogeton polygonifolius</i>	Knöterich-Laichkraut	3T	2	3
<i>Potamogeton praelongus</i>	Gestrecktes Laichkraut	1K	0	0
<i>Potamogeton pusillus</i>	Zwerg-Laichkraut		2	
<i>Potamogeton trichoides</i>	Haarförmiges Laichkraut	VT	3	3
<i>Potentilla anglica</i>	Englisches Fingerkraut	VK,VT	1	2
<i>Potentilla erecta</i>	Blutwurz		3	
<i>Potentilla intermedia</i> E	Mittleres Fingerkraut		2	
<i>Potentilla neumanniana</i>	Frühlings-Fingerkraut	RK,3T	2	2
<i>Potentilla norvegica</i> E	Norwegisches Fingerkraut		2	
<i>Potentilla palustris</i>	Sumpf-Blutauge	VK,VT	V	V
<i>Potentilla sterilis</i>	Erdbeer-Fingerkraut	3T	2	3
<i>Potentilla supina</i>	Niedriges Fingerkraut	3T	1	1
<i>Primula elatior</i>	Hohe Schlüsselblume	3T	2	3
<i>Primula vulgaris</i>	Stängellose Schlüsselblume	1T	0	0
<i>Puccinellia distans</i>	Gewöhnlicher Salzschwaden		3	
<i>Puccinellia maritima</i>	Andel		2	
<i>Pulicaria dysenterica</i>	Großes Flohkraut	3K,3T	0	2
<i>Pulicaria vulgaris</i>	Kleines Flohkraut	2K,3T	1	1

SIPPEN/Status	deutsche Bezeichnung	RL Nds/HB	RL Land Bremen	RL Bremer Land
<i>Pulmonaria obscura</i>	Dunkles Lungenkraut	3T	0	3
<i>Pulsatilla vulgaris</i>	Gewöhnliche Küchenschelle	2T	0	0
<i>Pyrola minor</i>	Kleines Wintergrün	3T	0	2
<i>Pyrola rotundifolia ssp rotundifol.</i>	Rundblättriges Wintergrün	RK,2T	R	1
<i>Quercus petraea</i>	Trauben-Eiche		R	
<i>Radiola linoides</i>	Zwerg-Lein	2T	1	1
<i>Ranunculus aquatilis</i>	Gewöhnlicher Wasserhahnenfuß	3K,3T	2	2
<i>Ranunculus arvensis</i>	Acker-Hahnenfuß	0K,1T	0	0
<i>Ranunculus auricomus agg.</i>	Artengruppe Gold-Hahnenfuß	VK,VT	V	V
<i>Ranunculus bulbosus</i>	Knolliger Hahnenfuß	3K,VT	V	V
<i>Ranunculus circinatus</i>	Spreizender Wasserhahnenfuß		V	V
<i>Ranunculus fluitans</i>	Flutender Wasserhahnenfuß	3T	0	1
<i>Ranunculus hederaceus</i>	Efeublättriger Wasserhahnenfuß	2K,2T	0	2
<i>Ranunculus lingua</i>	Zungen-Hahnenfuß	3K,3T	3	3
<i>Ranunculus ololeucos</i>	Reinweißer Wasserhahnenfuß	2T	R	1
<i>Ranunculus peltatus ssp peltatus</i>	Schild-Wasserhahnenfuß		2	3
<i>Ranunculus penicillatus</i>	Pinselflätriger Wasserhahnenfuß		R	2
<i>Ranunculus sardous</i>	Sardischer Hahnenfuß	3K,3T	0	3
<i>Ranunculus trichophyllus</i>	Haarblättriger Wasserhahnenfuß	3K,3T	1	2
<i>Raphanus raphanistrum</i>	Acker-Hederich	3K,3T	1	3
<i>Reseda lutea</i>	Gelber Wau		3	
<i>Reseda luteola</i>	Färber-Wau		V	
<i>Rhamnus cathartica</i>	Purgier-Kreuzdorn	3T	R	3
<i>Rhinanthus angustifolius</i>	Großer Klappertopf	VK,3T	3	3
<i>Rhinanthus minor</i>	Kleiner Klappertopf	3K,3T	3	2
<i>Rhynchospora alba</i>	Weißes Schnabelried	2K,3T	1	3
<i>Rhynchospora fusca</i>	Braunes Schnabelried	2T	1	2
<i>Ribes nigrum</i>	Schwarze Johannisbeere		2	
<i>Rosa corymbifera</i>	Hecken-Rose		2	
<i>Rosa micrantha</i>	Kleinblütige Rose	0T	0	0
<i>Rosa rubiginosa</i>	Wein-Rose		1	
<i>Rosa sherardii</i>	Samt-Rose	3T	0	R
<i>Rosa subcanina</i>	Falsche Hunds-Rose		R	R
<i>Rosa tomentella</i>	Stumpfbältrige Rose	RK,3T	R	R
<i>Rosa tomentosa</i>	Filz-Rose	2T	0	R
<i>Rubus arrhenii</i>	Arrhenius-Brombeere		2	
<i>Rubus calvus</i>	Kahlköpfige Haselblattbrombeere		R	
<i>Rubus camptostachys</i>	Bewimperte Haselblattbrombeere		2	
<i>Rubus canadensis E</i>	Kanadische Brombeere		R	3
<i>Rubus chloocladus</i>	Grünästige Brombeere		R	2
<i>Rubus chlorothyrsos</i>	Grünsträußige Brombeere		R	
<i>Rubus demissus</i>	Bescheidene Haselblattbrombeere		R	
<i>Rubus egregius</i>	Ausgezeichnete Brombeere		R	3
<i>Rubus ferocior</i>	Wildere Haselblattbrombeere		2	
<i>Rubus hadracanthos</i>	Dickstachelige Haselblattbrombeere		R	
<i>Rubus inhorrens</i>	Ungleichstachelige Haselblattbrom.		R	
<i>Rubus lamprocaulos</i>	Feingesägte Haselblattbrombeere		R	

SIPPEN/Status	deutsche Bezeichnung	RL Nds/HB	RL Land Bremen	RL Bremer Land
<i>Rubus langei</i>	Lange-Brombeere		R	
<i>Rubus leptothyrsos</i>	Dünnrispige Brombeere		0	
<i>Rubus leucandrus</i>	Weißmännige Brombeere		0	
<i>Rubus macrophyllus</i>	Großblättrige Brombeere		1	
<i>Rubus montanus</i>	Mittelgebirgs-Brombeere		0	1
<i>Rubus nemoralis</i>	Hain-Brombeere		2	
<i>Rubus nemorosus</i>	Hain-Haselblattbrombeere		2	
<i>Rubus nessensis ssp nessensis</i>	Halbaufrechte Brombeere		2	
<i>Rubus opacus</i>	Dunkle Brombeere		R	
<i>Rubus pedemontanus</i>	Träufelspitzen-Brombeere		3	
<i>Rubus placidus</i>	Friedliche Haselblattbrombeere		2	
<i>Rubus platyacanthus</i>	Breitstachelige Brombeere		R	
<i>Rubus pyramidalis</i>	Pyramiden-Brombeere		1	
<i>Rubus radula</i>	Raspel-Brombeere		1	
<i>Rubus saxatilis</i>	Steinbeere	2T	0	2
<i>Rubus schleicheri</i>	Schleicher-Brombeere		2	
<i>Rubus silvaticus</i>	Wald-Brombeere		3	
<i>Rubus sprengelii</i>	Sprengel-Brombeere		2	
<i>Rumex aquaticus</i>	Wasser-Ampfer	1T	0	1
<i>Rumex maritimus</i>	Strand-Ampfer		2	V
<i>Rumex palustris</i>	Sumpf-Ampfer		1	2
<i>Rumex sanguineus</i>	Blutroter Ampfer		V	
<i>Ruppia maritima</i>	Strand-Salbe	2K	0	0
<i>Sagina apetala</i>	Kronblattloses Mastkraut		R	R
<i>Sagina maritima</i>	Strand-Mastkraut		3	2
<i>Sagina micropetala</i>	Aufrechtes Mastkraut		V	3
<i>Sagina nodosa</i>	Knotiges Mastkraut	3K,2T	1	1
<i>Salicornia europaea ssp brachystachya</i>	Gewöhnlicher Kurzähren-Queller		2	
<i>Salicornia stricta</i>	Schlickwatt-Queller		R	3
<i>Salix pentandra</i>	Lorbeer-Weide	3K,3T	1	3
<i>Salix repens ssp dunensis</i>	Dünen-Weide	VT	2	V
<i>Salix repens ssp repens</i>	Kriech-Weide	VT	2	V
<i>Salsola kali ssp tragus E</i>	Kali-Salzkraut		1	2
<i>Samolus valerandi</i>	Salzbunge	2K,2T	0	1
<i>Sanguisorba officinalis</i>	Großer Wiesenknopf	3K,3T	2	3
<i>Sanicula europaea</i>	Sanikel	3T	1	3
<i>Saxifraga granulata</i>	Knöllchen-Steinbrech	3T	0	1
<i>Saxifraga hirculus</i>	Moor-Steinbrech	0T	0	0
<i>Scabiosa columbaria</i>	Tauben-Skabiose	3T	R	2
<i>Scandix pecten-veneris</i>	Venuskamm	0K,0T	0	0
<i>Scheuchzeria palustris</i>	Blumenbinse	2T	0	1
<i>Schoenoplectus lacustris</i>	Gewöhnliche Teichsimse		2	3
<i>Schoenoplectus pungens</i>	Amerikanische Teichsimse	1K	0	0
<i>Schoenoplectus tabernaemontani</i>	Salz-Teichsimse	VK,VT	2	V
<i>Schoenoplectus triquetus</i>	Dreikantige Teichsimse	2K	1	1
<i>Schoenoplectus x carinatus</i>	Gekielte Teichsimse	3K	1	R

SIPPEN/Status	deutsche Bezeichnung	RL Nds/HB	RL Land Bremen	RL Bremer Land
<i>Scleranthus annuus</i>	Einjähriger Knäuel		3	
<i>Scleranthus perennis</i>	Ausdauernder Knäuel	3K,3T	1	2
<i>Scleranthus polycarpus</i>	Triften-Knäuel		2	
<i>Scorzonera humilis</i>	Niedrige Schwarzwurzel	2T	0	2
<i>Scrophularia umbrosa</i>	Geflügelte Braunwurz	3T,3K	1	2
<i>Scutellaria galericulata</i>	Gewöhnliches Helmkraut		3	
<i>Scutellaria hastifolia</i>	Spießblättriges Helmkraut	2K,2T	0	1
<i>Scutellaria minor</i>	Kleines Helmkraut	1T	0	0
<i>Securigera varia</i> E	Bunte Kronwicke		2	
<i>Sedum sexangulare</i>	Milder Mauerpfeffer	VK,VT	3	3
<i>Senecio aquaticus</i>	Wasser-Greiskraut	3K,3T	3	3
<i>Senecio erraticus</i>	Spreizendes Greiskraut	3K,3T	2	3
<i>Senecio erucifolius</i>	Raukenblättriges Greiskraut		2	3
<i>Senecio paludosus</i>	Sumpf-Greiskraut	2K,2T	3	2
<i>Senecio sarracenicus</i>	Fluss-Greiskraut	2K,2T	0	0
<i>Senecio sylvaticus</i>	Wald-Greiskraut		2	
<i>Senecio vernalis</i> E	Frühling-Greiskraut		3	
<i>Serratula tinctoria</i>	Färber-Scharte	2T	0	1
<i>Setaria pumila</i>	Fuchsrote Borstenhirse	VK,VT	V	3
<i>Sherardia arvensis</i>	Ackerröte	3K,3T	R	1
<i>Silaum silaus</i>	Wiesen-Silge	2K,2T	1	1
<i>Silene dioica</i>	Rote Lichtnelke		3	
<i>Silene nutans</i>	Nickendes Leimkraut	2T	0	0
<i>Silene vulgaris</i>	Taubenkropf-Leimkraut		2	3
<i>Silene x hampeana</i>	Bastard-Lichtnelke		R	R
<i>Sium latifolium</i>	Breitblättriger Merk		V	V
<i>Solanum nigrum ssp schultesii</i>	Schwarzer Nachtschatten		3	V
<i>Solanum physalifolium</i> E	Argentinischer Nachtschatten		2	
<i>Solidago virgaurea</i>	Echte Goldrute	VT	0	3
<i>Sonchus arvensis ssp uliginosus</i>	Drüsenlose Acker-Gänsedistel		1	3
<i>Sonchus palustris</i>	Sumpf-Gänsedistel	3K,3T	0	1
<i>Sparganium angustifolium</i>	Schmalblättriger Igelkolben	2T	0	1
<i>Sparganium natans</i>	Zwerg-Igelkolben	2K,2T	0	1
<i>Spartina anglica</i> E	Englisches Schlickgras		2	
<i>Spergula morisonii</i>	Frühlings-Spark		1	3
<i>Spergularia media</i>	Flügelsamige Schuppenmiere		2	
<i>Spergularia salina</i>	Salz-Schuppenmiere		3	
<i>Stachys arvensis</i>	Acker-Ziest	3K,3T	2	3
<i>Stachys sylvatica</i>	Wald-Ziest		3	
<i>Stellaria alsine</i>	Bach-Sternmiere		3	
<i>Stellaria nemorum</i>	Hain-Sternmiere		3	
<i>Stellaria palustris</i>	Sumpf-Sternmiere	VK,VT	V	V
<i>Stratiotes aloides</i>	Krebsschere	3K,3T	3	3
<i>Suaeda maritima</i>	Strand-Sode		0	
<i>Succisa pratensis</i>	Teufelsabbiss	2K,3T	1	3
<i>Taraxacum caloschistum</i>			1	
<i>Taraxacum celticum</i> agg.	Artengruppe Moor-Löwenzahn	3T	1	2

SIPPEN/Status	deutsche Bezeichnung	RL Nds/HB	RL Land Bremen	RL Bremer Land
<i>Taraxacum gelertii</i>	Gelert-Löwenzahn	3T	R	R
<i>Taraxacum hamatum</i> agg.	Artengruppe Haken-Löwenzahn		1	2
<i>Taraxacum lacistophyllum</i>	Geschlitzflättriger Löwenzahn	VT	3	V
<i>Taraxacum scanicum</i>	Schonener Löwenzahn		R	2
<i>Taraxacum tortilobum</i>	Gedrehtlappiger Löwenzahn	VT	3	V
<i>Teesdalia nudicaulis</i>	Bauernsenf		2	V
<i>Tephroseris palustris</i>	Moor-Greiskraut	2K,2T	0	2
<i>Teucrium scordium</i>	Lauch-Gamander	2T	0	0
<i>Teucrium scorodonia</i>	Salbei-Gamander		2	
<i>Thalictrum flavum</i>	Gelbe Wiesenraute	3K,3T	V	V
<i>Thelypteris palustris</i>	Sumpffarn	3K,3T	1	3
<i>Thlaspi perfoliatum</i>	Stängelumfassendes Hellerkraut	VT	0	R
<i>Thymus pulegioides</i>	Arznei-Thymian	3T	1	2
<i>Thymus serpyllum</i>	Sand-Thymian	3T	1	2
<i>Tragopogon pratensis</i> ssp <i>minor</i>	Kleiner Wiesen-Bocksbart	DK,DT	R	R
<i>Tragop. pratensis</i> ssp <i>pratensis</i>	Wiesen-Bocksbart		3	V
<i>Trichophorum cespitosum</i> <i>nothosp foersteri</i>	Foerster-Haarsimse	3T	1	3
<i>Trientalis europaea</i>	Siebenstern		R	
<i>Trifolium aureum</i>	Gold-Klee	2T	0	0
<i>Trifolium fragiferum</i>	Erdbeer-Klee	3T	1	3
<i>Trifolium medium</i>	Mittlerer Klee	VT	2	V
<i>Trifolium striatum</i>	Gestreifter Klee	2T	1	1
<i>Triglochin maritimum</i>	Strand-Dreizack		1	
<i>Triglochin palustre</i>	Sumpf-Dreizack	3K,2T	2	3
<i>Trisetum flavescens</i>	Goldhafer	VK,VT	1	2
<i>Tulipa sylvestris</i> E	Wilde Tulpe	3T	2	3
<i>Typha angustifolia</i>	Schmalblättriger Rohrkolben	VK,VT	2	V
<i>Urtica dioica</i> ssp <i>galeopsifolia</i>	Hohlzahnblättrige Brennnessel		R	R
<i>Utricularia australis</i>	Verkannter Wasserschlauch	3K,3T	1	3
<i>Utricularia intermedia</i>	Mittlerer Wasserschlauch	1T	0	0
<i>Utricularia minor</i>	Kleiner Wasserschlauch	3T	1	1
<i>Utricularia vulgaris</i>	Gewöhnlicher Wasserschlauch	3K,3T	2	2
<i>Vaccinium myrtillus</i>	Heidelbeere		3	
<i>Vaccinium oxycoccos</i>	Moosbeere	3K,3T	1	V
<i>Vaccinium uliginosum</i>	Rauschbeere	3T	1	3
<i>Vaccinium vitis-idaea</i>	Preiselbeere	2K	0	V
<i>Valeriana dioica</i>	Kleiner Baldrian	3T	1	3
<i>Valerianella dentata</i>	Gezählter Feldsalat	2T	0	0
<i>Valerianella locusta</i>	Gewöhnlicher Feldsalat	VK,VT	2	V
<i>Verbascum densiflorum</i>	Großblütige Königskerze		3	
<i>Verbascum lychnitis</i> E	Mehlige Königskerze		2	2
<i>Verbascum phlomoides</i>	Windblumen-Königskerze		R	3
<i>Verbena officinalis</i>	Echtes Eisenkraut	2K,2T	0	1
<i>Veronica agrestis</i>	Acker-Ehrenpreis	VK,3T	2	3
<i>Veronica anagallis-aquatica</i>	Wasser-Ehrenpreis		2	3
<i>Veronica beccabunga</i>	Bachbungen-Ehrenpreis		3	

SIPPEN/Status	deutsche Bezeichnung	RL Nds/HB	RL Land Bremen	RL Bremer Land
<i>Veronica catenata</i>	Roter Wasser-Ehrenpreis	VT	2	3
<i>Veronica longifolia</i>	Langblättriger Ehrenpreis	3K,3T	2	3
<i>Veronica montana</i>	Berg-Ehrenpreis	VT	R	V
<i>Veronica officinalis</i>	Wald-Ehrenpreis		2	
<i>Veronica opaca</i>	Glanzloser Ehrenpreis	1T	0	0
<i>Veronica polita</i>	Glänzender Ehrenpreis	3K,3T	1	2
<i>Veronica scutellata</i>	Schild-Ehrenpreis	VK,VT	3	3
<i>Veronica triphyllos</i>	Dreiteiliger Ehrenpreis	3T	0	2
<i>Viburnum opulus</i>	Gewöhnlicher Schneeball		2	
<i>Vicia lathyroides</i>	Platterbsen-Wicke	3K,3T	2	2
<i>Vicia tetrasperma</i>	Viersamige Wicke		3	
<i>Viola canina</i>	Hunds-Veilchen	VK,VT	1	V
<i>Viola palustris</i>	Sumpf-Veilchen	VK,VT	2	3
<i>Viola persicifolia</i>	Gräben-Veilchen	2K	1	1
<i>Viola reichenbachiana</i>	Wald-Veilchen		2	
<i>Viola riviniana</i>	Hain-Veilchen		2	
<i>Viola tricolor ssp tricolor</i>	Wildes Stiefmütterchen	VT	2	3
<i>Viscum album</i>	Laubholz-Mistel		R	R
<i>Vulpia bromoides</i>	Trespen-Federschwingel	2K,2T	R	1
<i>Xanthium albinum E</i>	Elbe-Spitzklette		1	
<i>Zannichellia palustris ssp palust.</i>	Teichfaden	3T	R	2
<i>Zannich. palustr. ssp pedicellata</i>	Salz-Teichfaden	VK	R	2

4. Ergebnisse

Das Land Bremen weist derzeit einen Pflanzenbestand von 1.540 Sippen auf (incl. Brombeeren). Es sind 1.170 Sippen abzüglich aller Unbeständigen bzw. vom Status her noch unklarer Arten (eigentliche Flora). Insgesamt sind davon 645 Sippen auf der Roten Liste verzeichnet (55,1 % der Flora). Weitere 33 Sippen belegen die Vorwarnstufe (siehe nachfolgende Tabelle).

	Land Bremen
Flora	1540
Sippen unbeständig	370
Sippen etabliert	1170
Sippen rezent	1013
RL gesamt	645 (55,1 %)
RL 0	157
RL 1	138
RL 2	152
RL 3	111
RL R	87
RL V	33

5. Fazit

Die Bilanz ist verheerend, 55,1 % aller Sippen im kleinsten deutschen Bundesland sind gefährdet. Von einer Entwarnung, wie verniedlichend immer mal wieder zu lesen ist – zuletzt im „Bericht zur Lage der Natur im Land Bremen“ (Senator für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa 2011) - kann gar keine Rede sein! 24,2 % aller Rote-Liste-Pflanzenarten sind ausgestorben (13,3 % der Flora). 225, fast 35 % aller Rote-Liste-Pflanzenarten sind vom Aussterben bedroht oder von Natur aus so selten, dass sie alle durch nur wenige Eingriffe schlagartig verschwinden könnten (RL 1, RL R – 19,2 % der Flora!). Der Pflanzenartenschutz hat nach wie vor kaum eine Lobby, nicht in Bremen und auch nicht anderswo. Man kann von Glück sagen, wenn die allmächtige Tierlobby einige Pflanzenarten mit schützen kann (Biotopschutz). Nicht selten sind Tierarten-Hilfsmaßnahmen kontraproduktiv für gefährdete Pflanzen. Wiesenseggen-Wüsten, trostlose Wasserflächen, artenarme Flutrasen, Schilf- und Weidenwüsten längs der Wümme oder das Ausbringen/Umsetzen von Arten (bzw. deren Saatgut, Heublumensaat) bringen nichts, sind Gift für Artenvielfalt, eben für viele oft anspruchsvollere Gewächse! Auch ein flächendeckendes Landes-Artenhilfsprogramm fehlt nach wie vor - entgegen etwa der Stadt Hannover. Kommt es nicht endlich dazu, wird die nächste Bilanz – erneut diametral zu den tollen Hochglanzbroschüren - noch kläglicher ausfallen!

Zukünftig erfordert dies allerdings viel höhere finanzielle Mittel, den ehrlichen Willen auch Landwirte einzubinden und gerecht zu entschädigen sowie vor allem viel mehr syn- und autökologischen Sachverstand. In Bremen sind viele Wiesen und Weiden dauerhaft einfach viel zu nass (Borgfelder Wümmewiesen!), auch inzwischen viel zu nährstoffarm (Hollerland)! Ein Unding ist die andauernde Praxis der Vernichtung von alten, ehemaligen Ausgleichsflächen für neues Gewerbe und neue Verkehrswege (Niedervieland!) – es müsste dann auch doppelt ausgeglichen werden!

Wie lange liegt eigentlich schon die Ausweisung eines echten Naturschutzgebietes im Land Bremen zurück? Das jüngste NSG an der Weser bei Arbergen/Mahndorf (NSG „Weseraue“) ist als ein Betrug an der Natur (Alibi) und nur als Bilanzfälschung zu bezeichnen! Vorschläge gäbe es da noch genug – in Bremen etwa Juliusplate (länderübergreifend, incl. Rekumer Wesersand), Schönebecker Wiesen (länderübergreifend bis vor die Tore von Vegesack, mit wertvollen Laubwald-Gesellschaften!), Außendeichsbereiche der gesamten Lesum (wo man aktuell in Burg sogar noch das Bauen erlaubt!), Grollander Ochtumwiesen und in Bremerhaven Veermoor, Bürgerpark oder bei Surheide die Wälder, Flachmoore sowie Wiesen. Mit Verlaub (und ggf. um Entschuldigung bittend), dies alles muss mal klar angesprochen werden. Kritik an der Naturschutzpolitik in Bremen ist unerwünscht und wird ignoriert. Ohne viel Sachverstand hat man sich so eingerichtet, wurstelt von Ausnahmen abgesehen so vor sich hin und redet Bilanzen schön! Diese Rote Liste gibt nun klar Auskunft über den aktuell schlechten und deutlich verbesserungswürdigen Stand!!!

6. Literatur

- ALPERS, F. (1875): Beiträge zur Flora der Herzogtümer Bremen und Verden. – Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins zu Bremen **4**: 337-381.
- ANONYMUS (1855): Flora Bremensis Index plantarum vascularium circa Bremam urbem sponte crescentium – Schünemann, Bremen. 80 S.
- BRANDES, W. (1897): Flora der Provinz Hannover. – Hahn, Hannover. 543 S.
- BUCHENAU, F. (1906): Flora von Bremen und Oldenburg. - M. Heinsius, Leipzig. 337 S.
- CORDES, H., FEDER, J., HELLBERG, F. METZING, D. & B. WITTIG (2006): Atlas der Farn- und Blütenpflanzen des Weser-Elbe-Gebietes. – Hauschild, Bremen. 508 S.
- EILKER, G. (1881): Flora von Geestemünde – Großkopf, Geestemünde. 88 S.
- FEDER, J. (1998): Bemerkenswerte Pflanzenfunde an der Bahn zwischen Bremen-Vegesack und Nienburg/Weser (1990-1997). – Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins zu Bremen **44** (1): 161-183.
- FEDER, J. (2002): Über die Hirschzunge (*Asplenium scolopendrium* L.) in Ostfriesland und im übrigen nordwestdeutschen Tiefland. – Beiträge zur Vogel- und Insektenwelt Ostfrieslands **187**: 23-24.

- FEDER, J. (2002): Die Laugenblume (*Cotula coronopifolia* L.) in Ostfriesland und im übrigen nordwestdeutschen Tiefland. – Beiträge zur Vogel- und Insektenwelt Ostfrieslands **187**: 65-66.
- FEDER, J. (2003): Über in Niedersachsen und Bremen sich ausbreitende Pflanzenarten. – Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens **56** (3): 193-211.
- FEDER, J. (2003): Zur früheren und heutigen Verbreitung von *Potentilla sterilis* (L.) Garcke (Erdbeer-Fingerkraut) im niedersächsischen Tiefland und im Land Bremen. – Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins zu Bremen **45** (2): 355-362.
- FEDER, J. (2004): der Zerbrechliche Blasenfarn *Cystopteris fragilis* (L.) BERNH. im niedersächsischen Tiefland und im Land Bremen. – Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens **57** (2): 63-67.
- FEDER, J. (2004): Zur Verbreitung vom Braunstieligen Streifenfarn *Asplenium trichomanes* L. im niedersächsischen Tiefland und im Land Bremen. – Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens **57** (3): 97.
- FEDER, J. (2006): Korrekturen und Nachträge zum „Atlas der Farn- und Blütenpflanzen des Weser-Elbe-Gebietes“. – Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens **59** (4): 240-265.
- FEDER, J. (2007): Verbreitung und Soziologie von *Chondrilla juncea* L. (Großer Knorpellattich) im Landkreis Gifhorn und im mittleren Niedersachsen (mit Bremen). – Florist. Notizen aus der Lüneb. Heide **15**: 17-27.
- FEDER, J. (2008): Die Halophyten *Plantago coronopus* (Krähenfuß-Wegerich) und *Plantago maritima* (Strand-Wegerich) an Straßen in Ostfriesland und im übrigen Nordwest-Deutschland (mit Bremen). – Beiträge zur Fauna und Flora Ostfrieslands **287**: 42-45.
- FEDER, J. (2008): Die Mauerraute *Asplenium ruta-muraria* L. im Tiefland von Niedersachsen (mit Bremen – Nordwest-Deutschland). – Braunschweiger Geobotanische Arbeiten **9**: 139-165.
- FEDER, J. (2008): Die Besonderheiten der rezenten Flora im Bereich der Regionalstelle Bremen. – Bremer Botanische Briefe **1**: 14-28.
- FEDER, J. (2009): Zur früheren und heutigen Verbreitung von *Falcaria vulgaris* Bernh. (Sichelmöhre) im nordwestdeutschen Tiefland. – Floristische Notizen aus der Lüneburger Heide **17**: 5-14.
- FEDER, J. (2009): Neufunde der Mauerraute *Asplenium ruta-muraria* L. 2008 in Ostfriesland und im übrigen Tiefland von Niedersachsen (incl. Bremen). – Beiträge zur Fauna und Flora Ostfrieslands **311**: 25-26.
- FEDER, J. (2009): Bemerkenswerte neue Pflanzenfunde an (von Tausalz beeinflussten) Straßen 2008 in Ostfriesland und im übrigen Tiefland von Niedersachsen (incl. Bremen). – Beiträge zur Fauna und Flora Ostfrieslands **311**: 31-35.
- FEDER, J. (2009): Florenliste und Rote Liste der Farn- und Blütenpflanzen des Weser-Elbe-Gebietes.– Bremer Botanische Briefe **(in diesem Fall nachfolgend nur noch Kürzel BBB!)** **2**: 2-44.
- FEDER, J. (2009): Der Mauer-Gänsefuß *Chenopodium murale* L. im Bremer Beobachtungsgebiet. – BBB **2**: 44-47.
- FEDER, J. (2009): Die spontane Flora des Rhododendronparks Bremen. – BBB **3**: 2-8.
- FEDER, J. (2009): Aktuelle Populationsgrößen von *Falcaria vulgaris* Bernh im nordwestdeutschen Tiefland. - BBB **3**: 10-12.
- FEDER, J. (2009): Vier Wäscheplätze in Bremen mit drei Filzkraut-Arten (*Filago*). – BBB **3**: 12-13.
- FEDER, J. (2009): *Gagea pratensis* (Pers.) Dumort. im nördlichen und mittleren Weser-Elbe-Gebiet. – BBB **3**: 13-15.
- FEDER, J. (2009): Das Durchblättrte Hellerkraut *Thlaspi perfoliatum* L. im Weser-Elbe-Gebiet. – BBB **3**: 18-20.
- FEDER, J. (2009): Zum Schicksal von *Herniaria hirsuta* L. (Behaartes Bruchkraut) in Bremen. – BBB **4**: 4-6.
- FEDER, J. (2009): Die Sippen der Gattung *Solanum* (Nachtschatten) im Bremer Gebiet.– BBB **4**: 7-12.
- FEDER, J. (2009): Bemerkenswerte Pflanzenfunde an Straßen und auf Plätzen im nordwestdeutschen Tiefland (Niedersachsen und Bremen). – BBB **4**: 12-32.
- FEDER, J. (2009) (2009): Neue Fundorte und vernichtete Vorkommen der Mauerraute *Asplenium ruta-muraria* im nordwestdeutschen Tiefland (2009). – BBB **5**: 16-17.
- FEDER, J. (2009): Das Spießblättrige Tännelkraut *Kickxia elatine* (L.) Dumort. im Bremer Gebiet. – BBB **5**: 17.
- FEDER, J. (2009): Jede Menge besonderer Pflanzenarten an neuer Bundesstraße in Bremen – BBB **5**: 18-20.
- FEDER, J. (2010): Bemerkenswerte Pflanzenfunde im Bremer Gebiet (2009). – BBB **6**: 2-8.
- FEDER, J. (2010): Die aktuelle Flora des NSG „Eispohl und Sandwehen“ (Bremen). – BBB **6**: 9-13.
- FEDER, J. (2010): Die aktuelle Flora des NSG „Ruschdahlmoor“ (Bremen). – BBB **6**: 13-17.
- FEDER, J. (2010): Die aktuelle Flora der Wallanlagen in Bremen. – BBB **6**: 17-22.
- FEDER, J. (2010): Die aktuelle Flora des Osterdeiches in Bremen. – BBB **6**: 22-25.
- FEDER, J. (2010): Die aktuelle Flora des NSG „Mahndorfer Dünen“ (Bremen). – BBB **6**: 25-28.
- FEDER, J. (2010): Die aktuelle Flora des Mahndorfer Deiches (Bremen). – BBB **6**: 28-31.
- FEDER, J. (2010): Das Mauer-Felsenblümchen *Draba muralis* L. im Bremer Gebiet. – BBB **7**: 2-4.
- FEDER, J. (2010): Bemerkenswerte Pflanzenfunde an Straßen und auf Plätzen in Niedersachsen und Bremen (2010). – BBB **7**: 10-35.

- FEDER, J. (2010): Neue Fundorte und vernichtete Vorkommen der Mauerraute *Asplenium ruta-muraria* L. im nordwestdeutschen Tiefland (2010). – BBB 8: 2-3.
- FEDER, J. (2010): Der Winter-Schachtelhalm *Equisetum hyemale* L. im Bremer Florenggebiet. – BBB 8: 3-12.
- FEDER, J. (2010): Der Arabische Schneckenklee *Medicago arabica* im Weser-Elbe-Gebiet. – BBB 8: 13-15.
- FEDER, J. (2010): *Mercurialis annua* (Einjähriges Bingelkraut) in Bremen eingebürgert? – BBB 8: 15-17.
- FEDER, J. (2010): Gelbweißes Ruhrkraut *Pseudognaphalium luteoalbum* im Bremer Gebiet. – BBB 8: 17-19.
- FEDER, J. (2010): Die Acker-Lichtnelke *Silene noctiflora* L. im Weser-Elbe-Gebiet. – BBB 8: 19-20.
- FEDER, J. (2011): Bemerkenswerte Pflanzenfunde im Bremer Gebiet (2010). – BBB 9: 2-9.
- FEDER, J. (2011): Der Scheiden-Gelbstern *Gagea spathacea* im Elbe-Weser-Gebiet. – BBB 10: 2-7.
- FEDER, J. (2011): *Pyrola rotundifolia* L. (Rundblättriges Wintergrün) im Bremer Raum. – BBB 10: 7-11.
- FEDER, J. (2011): *Trifolium striatum* L. (Gestreifter Klee) im Aller- und Wesertal. – BBB 10: 13-17.
- FEDER, J. (2011): Die Strand-Segge *Carex extensa* GOOD. – noch immer im Land Bremen. – BBB 11: 23-24.
- FEDER, J. (2011): Gewöhnliche Natternzunge *Ophioglossum vulgatum* wieder im Land Bremen. – BBB 11: 27-28.
- FEDER, J. (2011): Der Gekrümmte Dünnschwanz *Parapholis strigosa* erstmals im Land Bremen. – BBB 11: 28-29.
- FEDER, J. (2011): Der Knöllchen-Steinbrech *Saxifraga granulata* L. an Eisenbahnanlagen im Elbe-Weser-Gebiet. – BBB 11: 29-31.
- GARVE, E. (2004): Rote Liste und Florenliste der Farn- und Blütenpflanzen in Niedersachsen und Bremen. – Informationsdienst Naturschutz in Niedersachsen 24: 1-76.
- GARVE, E. (2007): Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen in Niedersachsen und Bremen. – Naturschutz und Landschaftspflege in Niedersachsen 43: 1-507.
- HAEUPLER, H. & P. SCHÖNFELDER (1989): Atlas der Farn- und Blütenpflanzen der Bundesrepublik Deutschland. – Ulmer, Stuttgart. 768 S.
- LUDWIG, G., HAUPT, G., GRUTTKE, H. & M. BINOTKE-HAFKE (2006): Methodische Anleitung der Erstellung Roter Listen gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze. – BfN-Skripten 101: 1-97.
- LUDWIG, G., HAUPT, G., GRUTTKE, H. & M. BINOTKE-HAFKE (2009): Methodik der Gefährdungsanalyse für Rote Listen. – Naturschutz und biologische Vielfalt 70: 23-71.
- MEYER, G. F. W. (1836): *Chloris hanoverana*. – Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen. 711 S.
- MEYER, G. F. W. (1849): *Flora hanoverana excursoria*. – Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen. 686 S.
- NAGLER, A. & H. CORDES (1993): Atlas der gefährdeten und seltenen Farn- und Blütenpflanzen im Land Bremen. – Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins zu Bremen 42: 161-580.
- POPPENDIECK, H.-H., BERTRAM, H., BRANDT, I., ENGELSCHALL, B. & J. VON PRONDZINSKI (2010): Der Hamburger Pflanzenatlas. – Dölling & Galitz, Hamburg. 568 S.
- SCHÜTT, B. (1936): Flora von Bremen, Oldenburg, Ostfriesland und den ostfriesischen Inseln. – Döll, Bremen. 448 S.
- SENATOR FÜR UMWELT, BAU, VERKEHR UND EUROPA (2011): Bericht zur Lage der Natur in Bremen. – Bremen. 194 S.

Der Schlangen-Lauch *Allium scorodoprasum* L. wieder im Bremer Gebiet

Jürgen Feder

Am 12. Juni 2011 befuhr der Verf. die Bundesstraße 51 von Brinkum nach Bassum (Landkreis Diepholz), an der es vor allem um Fahrenhorst individuenreiche Bestände des Weinberg-Lauchs (*Allium vineale* L.) gibt. Diese Art ist zu dieser Jahreszeit vor dessen Blüte und durch Aufkommen der übrigen Vegetation im Vergleich zu März-April schon weniger gut erkennbar. Südlich von Fesenfeld leuchtete dunkellila mit größeren Blütenköpfchen (bei einer Geschwindigkeit von etwa 100 km/h) eine *Allium*-Art, die in Niedersachsen nur im Wendland häufiger ist – *Allium scorodoprasum* L. Sofort Vollbremsung und richtig: zwischen Hänge-Birken und zwischen Radweg/B51 prächtige, gerade aufblühende 110 Individuen des Schlangen-Lauchs am südwestlichen Fahrbahnrand (MTB 3018.3 MF 09, südlich der beidseitigen Forstel!). Bei näherer Betrachtung waren die breiten, bereits vergilbten Grundblätter noch schön zu sehen.

Allium scorodoprasum ist in Niedersachsen im Küstengebiet stark gefährdet (RL 2K), im Tiefland und im Hügelland gefährdet (RL 3T,3H – GARVE 2004). Im Bremer Gebiet war die kontinental verbreitete Art ausgestorben/verschollen (FEDER 2009). Gleich 7 „alte“ MTB gibt es in den Kreisen Cuxhaven und vor allem Stade (Oste- und Elbeunterläufe! – HAEUPLER & SCHÖNFELDER 1989 - 2120, 2121, 2320, 2321, 2322, 2422, 2522). Sie markieren die frühere nordwestliche Arealgrenze, ein erstes aktuelleres Vorkommen liegt erst direkt vor den Toren Hamburgs (2424.1, GARVE 2007).

Einem glücklichen Umstand ist es zu danken, dass die B51-Ränder (wie zu dieser Jahreszeit eigentlich schon seit Jahren!) noch nicht gemäht waren. So konnten außerdem notiert werden: *Achillea millefolium* (Gewöhnliche Schafgarbe), *Cirsium arvense* (Acker-Kratzdistel), *Dactylis glomerata* (Gewöhnliches Knäuelgras), *Daucus carota* (Wilde Möhre), *Festuca rubra* ssp. *rubra* (Gewöhnlicher Rot-Schwingel), *Hypericum perforatum* (Tüpfel-Johanniskraut), *Phleum pratense* (Wiesen-Lieschgras), *Plantago lanceolata* (Spitz-Wegerich) und *Tanacetum vulgare* (Rainfarn).

Eine Ansaat aus zumindest jüngerer Zeit ist ausgeschlossen (Verdacht aufgrund Wilder Möhre oder Wiesen-Lieschgras). Es ist sogar der erste ernst zu nehmende Nachweis der Art in Niedersachsen westlich der Weser, sieht man von einer Einzelpflanze ab, um 2005 in aufgelaßener Lehmgrube bei Edeweicht-Janstrat (2814.3 MF 01, Landkreis Oldenburg – FEDER 2010).

Literatur:

- FEDER, J. (2009): Florenliste und Rote Liste der Farn- und Blütenpflanzen des Weser-Elbe-Gebietes. – Bremer Botanische Briefe **2**: 2-44.
- FEDER, J. (2010): Florenliste und Rote Liste der Farn- und Blütenpflanzen des Oldenburger Landes. – Oldenburger Jahrbuch **110**: 223-269.
- GARVE, E. (1994): Atlas der gefährdeten Farn- und Blütenpflanzen in Niedersachsen und Bremen. – Naturschutz und Landschaftspflege in Niedersachsen **30** (1-2): 1-895; Hannover.
- GARVE, E. (2004): Rote Liste und Florenliste der Farn- und Blütenpflanzen in Niedersachsen und Bremen. – Informationsdienst Naturschutz Niedersachsen **24** (1): 1-76; Hildesheim.
- GARVE, E. (2007): Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen in Niedersachsen und Bremen. – Naturschutz und Landschaftspflege in Niedersachsen **43**: 1-507; Hannover.
- HAEUPLER, H. & P. SCHÖNFELDER (1989): Atlas der Farn- und Blütenpflanzen der BRD. – 768 S.; Stuttgart.
- NAGLER, A. & H. CORDES (1993): Atlas der gefährdeten und seltenen Farn- und Blütenpflanzen im Land Bremen. – Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins zu Bremen **42** (2): 159-580.

Die Knöterich-Seide *Cuscuta scandens* erstmals im Landkreis Osterholz

Jürgen Feder

Im Zuge von Pflanzenarten-Erfassungen in der Kreisstadt Osterholz-Scharmbeck fiel im August 2011 im Südwesten von Scharmbeck eine bis dahin unbekannte *Cuscuta*-Art auf (MTB 2718.4 MF 07). In der Beethovenstraße überzog sie mehrere Balkonpflanzen eines Erdgeschosses und hatte, sich von dort wohl fallen gelassen, auch schon eine ältere Berberitze (*Berberis thunbergii*) angezapft. Insgesamt wurden >100 Sprosse und >50 Blütenknäuel gezählt.

Cuscuta scandens, bei uns vertreten mit der Unterart *cesatina* (BERTOL.) GREUTER & BURDET, ist eine zierliche Pflanze mit orangefarbenen bis blassgelben, dünnen Stängeln. 4-10 deutlich gestielte! Blüten je Knäuel weisen fünf durchsichtig-weiße, sparrig zurückgebogene Blütenzipfel an offener Blütenröhre auf. Daraus erscheinen fünf kräftig gelbe Staubbeutel und zwei ebensolche Griffel.

Diese unscheinbare Pflanze ist nicht ganz neu im Bremer Florengebiet. GARVE (2007: 56) berichtet von Funden im niedersächsischen Tiefland – alle aber offensichtlich erst nach 2003! Ein Vorkommen darunter befindet sich im Kreis Rotenburg, im MTB 2622.4 (Klein Meckelsen, Groß Ippensen).

Literatur:

GARVE, E. (2007): Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen in Niedersachsen und Bremen. – Naturschutz und Landschaftspflege in Niedersachsen **43**: 1-507.

Die Strand-Segge *Carex extensa* GOOD. - noch immer im Land Bremen

Jürgen Feder

Über die östlich der Wesermündung sehr seltene Strand-Segge *Carex extensa* GOOD. geben in ihren Florenatlanten GARVE (1994: 192, „Atlas der gefährdeten Farn- und Blütenpflanzen in Niedersachsen und Bremen“) sowie NAGLER & CORDES (1993: 277, „Atlas der gefährdeten und seltenen Farn- und Blütenpflanzen im Land Bremen“) Auskunft. Diese grau-grüne Segge mit derben, bis 35 cm hohen Horsten, auffallend langen Hochblättern und ansehnlichen weiblichen Ährchen war hier vor 1982 nur aus der Gegend um Sahlenburg bekannt (MTB 2117 – Cuxhaven West, HAEUPLER & SCHÖNFELDER 1989). Auf den Roten Listen 1982-1992 (HAEUPLER et al. 1982) und 1993-2003 (GARVE 1993) war *Carex extensa* als RL 4 eingestuft (gefährdet aufgrund natürlicher Seltenheit), dies wohl mit die gravierendste Fehleinschätzung überhaupt! In Wahrheit konnte man von Massenpopulationen auf fast allen Ostfriesischen Inseln sprechen, vor allem auf Borkum, Spiekeroog (FEDER & SCHÄFER 2003) und auch auf Mellum. Zudem auch am Festland nicht selten zwischen Wilhelmshaven und Schillig, nach 2000 auch neu durch den Verf. westlich Emden und um Norddeich (in drei Quadranten) sowie bestätigt bei Middelsbur (Landkreis Aurich, MTB 2311.1).

Ab 2003 dann als ungefährdet eingestuft (GARVE 2004) konnte *Carex extensa* östlich der Weser neben den zwei Stellen in Bremerhaven (2317.3, 2417.3) auch in allen drei Nordsee-Quadranten um Sahlenburg in 2117 (Funde nach 1992) und auch noch nahe der Ostemündung (2120.3) gefunden werden (GARVE 2007). Die beiden Bremerhavener Wuchsorte, beide bereits aus der Zeit um 1985!, befanden sich nicht an der Wattenküste, sondern auf deichnahen Spülfeldern, also auf anthropogenen Standorten und daher wohl auch nur vorübergehend. Und genau so war es im Juni



2011 bei Bremerhaven-Wulsdorf (MTB 2517.2 MF 01): drei schöne Exemplare (die Art erinnert habituell sehr an die aber immer grasgrüne Frühe Spät-Segge (*Carex demissa*) auf älterem Spülfeld gleich westlich der Straße „Am Lunedeich“. Alle Individuen im Kontakt zu großen Schilfbeständen.

Das tolle Spülfeld hatte auch noch viele weitere Halophyten zu bieten: *Aster tripolium* (Strand-Aster, >50 Expl.), *Bolboschoenus maritimus* (Strand-Binse, >20 m²), *Centaureum pulchellum* (Zierliches Tausendgüldenkraut, >10.000 Expl.), *Glaux maritima* (Milchkraut, >10.000 Expl.), *Juncus gerardii* (Salz-Binse, >5.000 Expl.), *Lotus tenuis* (Salz-Hornklee RL VK, >100 Expl.), *Sagina maritima* (Strand-Mastkraut, >10.000 Expl.), *Sagina nodosa* (Knotiges Mastkraut RL 3K, >100 Expl.), *Salicornia europaea* ssp. *brachystachya* (Gewöhnlicher Kurzähren-Queller, >10.000 Expl.), *Spergularia salina* (Salz-Schuppenmiere, >2.000 Expl.) und *Trifolium fragiferum* (Erdbeer-Klee, um 35! m²). Fast alle erstmals im MTB 2517 (Loxstedt)! Außerdem noch *Centaureum erythraea* (Echtes Tausendgüldenkraut RL VK, 70 Expl.), *Sonchus arvensis* (Acker-Gänsedistel, zahlreich), *Leontodon saxatilis* (Nickender Löwenzahn, >10.000 Expl.) und zur Straße hin neben zwei weiteren Pflanzen Echtes Tausendgüldenkraut *Oenothera x fallax* (Täuschende Nachtkerze, >10 Expl.) sowie drei Pflanzen von *Oenothera ammophila* (Sand-Nachtkerze).

Leider hat das Bremer Umweltressort die Stadt Bremerhaven wohl ganz aufgegeben - die Vernichtung der Rohrniederung durch unnötigen Schnellstraßenneubau, das Verbraten der Geesteniederung für Windräder, Vernichtung aller Salzwiesen (bis unmittelbar zur Landesgrenze) durch zügellosen Hafenausbau mit unabsehbaren Folgen für die gesamte Stadt (Zubringer), reinste Augenwischerei sind hier Ausgleich und Ersatz durch Pflanzungen!?, Flachufer am Sieltief (erbrachte ganze 50 m² offenen Schlickboden! - eine Farce, die reinste Rechts- und Volksverhöhnung!), (bald) völlige Verbauung seenaher Sandbrachen, Verstümmelung des Speckenbütteler Parks durch eine neue Allee im Wellenprofil auf ehemals artenreicher Sumpfwiese („Allee der heilenden Bäume“, aber nur Unheil für alle Wild-Arten!), Vernichtung alter Hafenreviere (alter Fischereihafen!) oder die totale Preisgabe der Freiflächen vor dem Columbuscenter für allerlei hässlichen 0-8-15-Architektenunfug. So wird auch dieser interessante Biotop demnächst – wie übrigens alle schon vorher entdeckten und kartierten dieser Stadt (also alles allen jederzeit bekannt, vgl. NAGLER & CORDES 1993) – dem allzeit gierigen Flächenfraß für Klamauk und Kommerz zum Opfer fallen... So durfte 1999 auch der Verf. im Auftrage des Bremer Umweltsenats alle Freiflächen Bremerhavens floristisch untersuchen, seitdem leider völlig ohne jegliche erkennbare Handlungsnachweise (reine Alibi-Erfassung)! Man hofft(e) ganz offensichtlich, dass es niemanden geben könnte, der zeitnah dann doch noch einen Vorher-Nachher-Vergleich anstellt...

Literatur:

- FEDER, J. & B. SCHÄFER (2003): Flora des Landkreises Wittmund. - 140 S., Friedeburg.
- GARVE, E. (1993): Rote Liste der gefährdeten Farn- und Blütenpflanzen in Niedersachsen und Bremen. – Informationsdienst Naturschutz Niedersachsen **13** (1): 1-37.
- GARVE, E. (1994): Atlas der gefährdeten Farn- und Blütenpflanzen in Niedersachsen und Bremen. – Naturschutz und Landschaftspflege in Niedersachsen **30** (1-2): 1-895, Hannover.
- GARVE, E. (2004): Rote Liste und Florenliste der Farn- und Blütenpflanzen in Niedersachsen und Bremen. – Informationsdienst Naturschutz Niedersachsen **24** (1): 1-76, Hildesheim.
- GARVE, E. (2007): Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen in Niedersachsen und Bremen. – Naturschutz und Landschaftspflege in Niedersachsen **43**: 1-507, Hannover.
- HAEUPLER, H., MONTAG, A., WÖLDECKE, K. & E. GARVE (1983): Rote Liste Gefäßpflanzen Niedersachsen und Bremen. – 34 S., Hannover.
- HAEUPLER, H. & P. SCHÖNFELDER (1989): Atlas der Farn- und Blütenpflanzen der Bundesrepublik Deutschland. – 768 S., Stuttgart.
- NAGLER, A. & H. CORDES (1993): Atlas der gefährdeten und seltenen Farn- und Blütenpflanzen im Land Bremen. – Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins zu Bremen **42** (2): 159-580.

***Illecebrum verticillatum* L. (Knorpelkraut) auf Friedhöfen im Bremer Land**

Jürgen Feder

1. Einleitung

Wohl nirgends in Deutschlands ist das bundes- und landesweit gefährdete Knorpelkraut *Illecebrum verticillatum* L. dermaßen häufig auf Friedhöfen zu finden. Diese sind frisch bis wechselfeucht und sandig, der Untergrund ist verdichtet und allenfalls lückig bewachsen. Hilfreich ist das gelegentliche Harken von Gräbern, Wegen und Zwischengrabbereichen (nicht permanent wie zunehmend zu sehen). Nicht selten wächst die Art auch in moosreicherer, immer niedriger (intensiver gemähten!) Vegetation, teils in Sandheide- und Magerrasen-Übergängen. Ab 1996 sind alle bekannten Wuchsorte immer wieder aufgesucht worden. Nachdem nun auch alle Fried- und Kirchhöfe im Weser-Elbe-Gebiet abgesucht sind – hier die aktuelle Übersicht aus dem Jahr 2011.

2. Die Fundorte auf Friedhöfen seit 1997

Insgesamt wächst *Illecebrum verticillatum* auf elf Friedhöfen in vier Landkreisen – mit einer Ausnahme nur nördlich bzw. nordöstlich von Bremen. Davon auf neun ganz aktuell im Jahr 2011, vernichtet auf den Friedhöfen Driftsethe und Fickmühlen (beide im Landkreis Cuxhaven).

Landkreis Cuxhaven:

MTB 2318.3 MF 01: 2001 spärlich auf dem Friedhof Hymendorf (mit E. ZIEBELL, Bremen). 2011 im NNW drei Expl. Grab Fam. Finster, im SE zehn Expl. Grabbrache neben Fam. Sodzawitza und ein Expl. vor Grab Fam. Günter (2011 zusammen 14 Expl.). Auch sonst floristisch ansprechender Friedhof mit *Aira caryophyllea* (Nelken-Haferschmiele RL VT, 3 Expl.), *Filago minima* (Kleines Filzkraut, >1.000 Expl.), *Leontodon saxatilis* (Nickender Löwenzahn RL VT, >1.000 Expl.), *Oxalis corniculata* (Gehörnter Sauerklee, >300 Expl.), *Sagina apetala* (Kronblattloses Mastkraut, >25 Expl.).

MTB 2318.4 MF 03: 2003 33 Expl. auf dem Friedhof Fickmühlen, kurz danach erloschen.

MTB 2518.2 MF 11: 2000 60 Expl. Sandflur im Nordwesten vom Friedhof Heerstedt, 2004 und 2008 jeweils >100 Expl. 2011 54 und 18 Pflanzen auf geharktem Gelände. Mit Gehörntem Sauerklee (*Oxalis corniculata*), Kleinfrüchtigem Ackerfrauenmantel (*Aphanes inexpectata*), Kleinem Vogelfuß (*Ornithopus perpusillus*) und Roter Schuppenmiere (*Spergularia rubra*). War überwiegend abgespritzt worden!

MTB 2518.3 MF 11: 2000 Friedhof Wittstedt 34 Expl. auf einem Grab westlich Hauptweg (Fam. Hülseberg), 2011 hier nichts mehr. Dafür 2011 östlich vom Hauptweg 79 Expl., auf fünf Gräbern und 86 Expl. drumherum (zusammen 2011 165 Expl.). Mit *Digitaria ischaemum* (Kahle Fingerhirse) und *Spergularia rubra* (Rote Schuppenmiere).

MTB 2617.2 MF 08: 1997 um 115 Pflanzen auf dem Friedhof Driftsethe, auch noch bis etwa 2006. 2010 und 2011 nirgends mehr, ewiges Geharke auf ganzem Friedhof („armer Hausfrauenclub“).

MTB 2617.2 MF 14: 1997 >500 Expl. auf dem Friedhof Hagen, im Nordwesten bis Nordosten, im Süden. 2004 >500 Expl. 2011 >1.000 Expl. im NW bis Osten, >220 Expl. im SW bis Süden.



Auch sonst ansprechender Friedhof mit *Aira praecox* (Frühe Haferschmiele), *Anagallis arvensis* (Acker-Gauchheil RL VT, sechs Expl. im Westteil), *Aphanes inexpectata* (Kleinfrüchtiger Ackerfrauenmantel, >500 Expl.), *Cymbalaria muralis* (Mauer-Zimbelkraut), *Oxalis corniculata* (Gehörnter Sauerklee, >300 Expl.), *Veronica peregrina* (Fremder Ehrenpreis) und *Viola canina* (Hunds-Veilchen RL VT).

MTB 2618.2 MF 06: 1997 auf dem Friedhof Lohe >100 Expl. auf geharktem Weg der Südwesthälfte, auch 2005. 2011 108 Expl. auf sandigem Südwestrandweg und 30 Expl. auf von hier abzweigenden Weg (2011 138 Expl.). Auf diesem Friedhof in der Nähe auf einem Rasenstück auch vier Expl. *Hypericum humifusum* (Niederliegendes Johanniskraut RL 3T).

MTB 2618.3 MF 03: 1997 19 Expl. auf einem Grab im Nordwesten vom Friedhof Albstedt. 2011 etwa 10 m südöstlich der Kapelle drei Expl. auf einer Grabbrache mit *Aira praecox* (Frühe Haferschmiele), *Aphanes inexpectata*, *Digitaria ischaemum* und viel *Filago minima* (Kleines Filzkraut) sowie fünf Expl. auf benachbartem Fingerhirsen-Sandweg. Außerdem 2011 >120 Expl. weiter südöstlich auf einem größeren, geharkten Grabzwischenraum.

Landkreis Oldenburg:

MTB 3017.4 MF 12: seit mind. 1998, bis 2005 jeweils >1.000 Expl. im südwestlichen Zehntel vom Friedhof Harpstedt (FEDER 2003). Danach rapide Abnahme durch intensive Wege- und Grabpflege. 2011 nur um 100 Expl. auf (zwischen kriechendem Efeu) und 32 Expl. um zwei namenlose Gräber gleich SW Betonpflaster-Hauptweg. Dazu eine Pflanze an diesem Weg unter alter Linde.

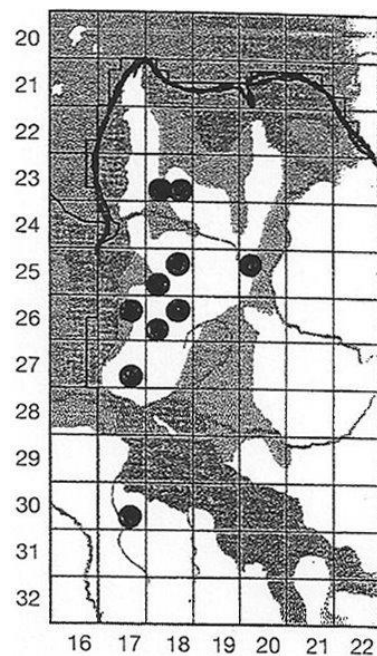
Landkreis Osterholz:

MTB 2717.4 MF 10: 1996 >1.000 Expl. vor allem in der Nordhälfte des Friedhofes Brundorf, viele Jahre danach immer >1.000 Expl. Seit etwa 2004 kontinuierliche Abnahme durch starke Zunahme von Gräbern mit Rindenmulch und Häckselgut. 2006 >100 Expl., 2008 30 Pflanzen, 2009 verschwunden, 2011 ein Expl. hinterm Grabstein (Fam. BIELERT). Immer noch ein interessanter Friedhof, 2011 mit *Aira caryophyllea* (Nelken-Haferschmiele RL VT, ein Expl. auf einem Kiesweg), *Aphanes inexpectata* (Kleinfrüchtiger Ackerfrauenmantel), *Hypericum humifusum* (Niederliegendes Johanniskraut RL 3T; zwei Expl. im Moosrasen, ein Expl. hinter eine Grabstein), *Myosotis discolor* (Buntes Vergissmeinnicht RL VT, 82 Expl. auf Kieswegen der Nordhälfte), *Oxalis corniculata* (Gehörnter Sauerklee, >2.000 Expl. auf Kieswegen und Gräbern), *Veronica officinalis* (Wald-Ehrenpreis) und *Veronica peregrina* (Fremder Ehrenpreis, >100 Expl. auf einem Kiesweg).

Landkreis Rotenburg:

MTB 2520.1 MF 07: 1998 nur um 70 Expl. auf dem Friedhof Barchel (mit E. ZIEBELL, Bremen) – lt. Geländeheft 3, 10 und >50 Expl. 2011 >2.000 Expl. vor allem nördlich vom Hauptweg auf insgesamt zehn kurzgemähten Grabbrachen, auf drei Gräbern, auf einem Stichweg und an einer Stelle spärlich zwischen zwei Gräbern. 1997 und 2011 an einem Grab mit jeweils zwei Expl. *Arnoseris minima* (Lämmersalat RL 2T, im Bremer Florenggebiet inzwischen fast ausgestorbene Pflanze).

Deutlich wird, wie wichtig gerade in unserem Raum Friedhöfe für *Illecebrum verticillatum* sind (geworden sind!). Wo es ja auch sonst kaum (große) Truppenübungsplätze gibt, die Art beispielsweise auf dem Militärplatz Altenwalde (Landkreis Cuxhaven, MTB 2117.4) nach Nutzungsaufgabe in kurzer Zeit zusammengebrochen ist (wie hier auch die noch seltenere Art *Corrigiola litoralis* - Hirschsprung). *Illecebrum* auf Friedhöfen aber fast nie auf/an (wohl zu grobkörnigen) Kieswegen und überhaupt nie in Platten- oder Pflasterritzen!



4. Literatur

FEDER, J. (2003): Die wildwachsenden Farn- und Blütenpflanzen des Landkreises Oldenburg. – Oldenburger Jahrbuch **103**: 279-315.

Gewöhnliche Natternzunge *Ophioglossum vulgatum* L. wieder im Land Bremen

Jürgen Feder

1. Einleitung

Zu der ganzen Reihe der im Land ausgestorbenen Pflanzenarten (s. Liste in NAGLER & CORDES 1993: 186-189) zählt die auch sonst seltene Gewöhnliche Natternzunge *Ophioglossum vulgatum* L. Sie geben die Pflanze für Vegesack an. Diese Meldung geht auf KÜSEL (1967: 130) zurück, „...ist im Bremer Beobachtungsgebiet eine große Seltenheit: Bis 1950 waren nur 2 Fundstellen bekannt (Vegesack und Bredenbergl)“. In seiner Fundortliste versieht er „Vegesack“ mit einem Kreuz (= verschollen - ab wann genau?). Vegesack ist auch eher unwahrscheinlich, viel eher wohl in einer der früher vielen Lehmabgrabungen in Hammersbeck, Aumund oder im Tal der Schönebecker Aue (also besser bei Vegesack) – von H. KÜSEL hier wohl selbst nicht gesehen!. Ältere Florenwerke führen diesen skurrilen Farn – im Küstengebiet gefährdet (RL 3K) und im Tiefland stark gefährdet (RL 2T, GARVE 2004) - für Bremen gar nicht auf (ANONYMUS 1855, BUCHENAU 1906, SCHÜTT 1936). Auch HAEUPLER & SCHÖNFELDER (1989) fehlt das entsprechende Messtischblatt 2817. Sie markieren nur MTB 2718 und 2818, in ersterem findet sich *Ophioglossum vulgatum* noch heute (ZIEBELL 1999, CORDES et al. 2006) – im Reithbruch bei Osterholz-Scharmbeck.

2. Die neuen Vorkommen bei Bremen-Schönebeck

Unmittelbar hinter dem Schloss Schönebeck liegen die landesübergreifenden Schönebecker Wiesen (MTB 2817.2 MF 05+10). Sie sind Teil eines einmalig schönen Komplexes aus Laubwäldern, Sümpfen, Weiden, Wiesen, Fließ- und Stillgewässern in bewegtem Gelände und reichen eigentlich noch abwärts der Schönebecker Aue bis vor die Tore von Vegesack. Hier ist Bremen mit Abstand am schönsten und es bleibt ein wirkliches Rätsel der Landes-Naturschutzbehörde, wieso ausgerechnet dieses Gebiet (noch) kein NSG ist! Zahlreiche Pflanzenarten - viele regional und überregional gefährdet, einige kommen im Land nur in diesem Geestbachtal vor – finden hier letzte Refugien. Sie alle bleiben einer späteren Arbeit vorbehalten...

Im Zuge der Erstellung eben publizierter Roten Liste der Farn- und Blütenpflanzen Bremens wurden diese Wiesen am 5.5.2011 floristisch untersucht. Der Hauptteil der Wiesen wird von November bis Februar oberhalb des Schönebecker Schlosses angestaut, um ihn als Schlittschuh-Lauffläche zu nutzen. Nach dem Ablassen verbleibt für lange Zeit eine feuchte bis nasse Niedermoorfläche, die später alljährlich von >10.000 Gelben Wiesenrauten (*Thalictrum flavum*, RL 3K,3T) geschmückt wird – wohl die größten Vorkommen im gesamten Elbe-Weser-Gebiet! Beim Durchstreifen noch niedriger Vegetation fiel eine hellgrüne Pflanze auf, die flüchtig erst für Brennenden Hahnenfuß gehalten wurde. Aber schnell wurde klar, dass es sich um die in Bremen verschollene Natternzunge handelte – 120 Expl. auf etwa 2 m² (die wenigen Sporentriebe später alle vertrocknet!). Man findet diese Pflanze immer erst, wenn man direkt davor steht! Außerdem wurden notiert: klar dominant *Alopecurus pratensis* (Wiesen-Fuchsschwanz) und *Thalictrum flavum* (Gelbe Wiesenraute), sonst noch *Anemone nemorosa* (Busch-Windröschen), *Iris pseudacorus* (Sumpf-Schwertlilie), *Galium palustre* (Sumpf-Labkraut), *Lycopus europaeus* (Gewönl. Wolfstrapp), *Lysimachia nummularia* (Pfenningkraut), *Ranunculus repens* (Kriechender Hahnenfuß) und spärlich *Iris pseudacorus* (Sumpf-Schwertlilie),

Persicaria amphibia (Wasser-Knöterich), *Scutellaria galericulata* (Gewöhnliches Helmkraut), *Stellaria graminea* (Gras-Sternmiere), *Stellaria palustris* (Sumpf-Sternmiere), *Symphytum officinale* (Gewöhnlicher Beinwell) und *Vicia cracca* (Vogel-Wicke).

Am 22.05.2011 fand sich nur 50 m weiter südwestlich (mehr in Richtung Schönebecker Teich) ein weiteres, mit ca. 280 Expl. deutlich größeres und, da nahe (ostrandlich!) einer flachen Grütze gelegen, vitaleres Vorkommen. Blätter hier fast alle breit ovalförmig, nicht so schmal und schlapp ausgebildet wie beim ersten Bestand (hier am 10.6. alle vergilbt). Neben den meisten eben genannten Begleitern (weniger Gelbe Wiesenraute) zudem wenig *Cardamine pratensis* (Wiesen-Schaumkraut) und *Carex acuta* (Schlank-Segge) sowie viel *Stachys palustris* (Sumpf-Ziest).

Zum Schluss noch zwei erwähnenswerte Details – der erste Wuchsort liegt nur 10 m von der Bremer Landesgrenze entfernt – westlich des Grenzgrabens durch die Wiesen und südlich des Fußweges durch die Wiesen nach Osten. Und es gelang ein Wiederfund einer seltenen Pflanzenart in einem sonst hervorragend untersuchten Landschaftsteil. Man sollte daher nie aufhören, überall und immer wieder mal nachzuforschen!

3. Literatur

ANONYMUS (1855): Flora Bremensis Index plantarum vascularium circa Bremam urbem sponte crescentium. – 80 S. Bremen.

BUCHENAU, F. (1906): Flora von Bremen und Oldenburg. – 337 S. Leipzig.

CORDES, H., FEDER, J., HELLBERG, F., METZING, D. & B. WITTIG (2006): Atlas der Farn- und Blütenpflanzen des Weser-Elbe-Gebietes. – 508 S. Bremen.

FEDER, J. (2009). Florenliste und Rote Liste der Farn- und Blütenpflanzen des Weser-Elbe-Gebietes. – Bremer Botanische Briefe 2: 2-44.

GARVE, E. (2004): Rote Liste und Florenliste der Farn- und Blütenpflanzen in Niedersachsen und Bremen. – Informationsdienst Naturschutz Niedersachsen 24 (1): 1-76

HAEUPLER, H. & P. SCHÖNFELDER (1989): Atlas der Farn- und Blütenpflanzen der Bundesrepublik Deutschland. – Ulmer, Stuttgart. 768 S. KÜSEL, H. (1967): Die Verbreitung der Gefäßkryptogamen im Bremer Beobachtungsgebiet. – Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins zu Bremen 37 (2): 109-146.

NAGLER, A. & H. CORDES (1993): Atlas der gefährdeten und seltenen Farn- und Blütenpflanzen im Land Bremen. – Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins zu Bremen 42 (2): 161-580.

SCHÜTT, B. (1936): Flora von Bremen, Oldenburg, Ostfriesland und der ostfriesis. Inseln. – 448 S. Bremen.

ZIEBELL, E. (1997): Atlas der Farn- und Blütenpflanzen des Ldkr. Osterholz. – Simmering, Lilienthal 143 S.

Der Gekrümmte Dünnschwanz *Parapholis strigosa* erstmals im Land Bremen

Jürgen Feder

Zu den skurrilsten und unscheinbarsten Gräsern überhaupt zählt der Gekrümmte Dünnschwanz *Parapholis strigosa* (DUMORT.) C. E. HUBB. Auf der Roten Liste von 1993 war das nur längs der Küste und auf fast allen Inseln beheimatete Gras als gefährdet eingestuft (RL 3, GARVE 1993). Auf der aktuellen Roten Liste ist die Pflanze nicht mehr vertreten (GARVE 2004), was umstritten ist, denn viele der Offenbiotope sind inzwischen zugewachsen. Der Dünnschwanz ist am besten ab Mitte Juni bis Ende Juli an seinen schneeweißen Staubgefäßen zu erkennen.

CORDES et al. (2006) und GARVE (2007) weisen die Pflanze im Elbe-Weser-Dreieck nur zwischen Spieka und Padingbüttel aus (alle Funde vom Verf.!). Inzwischen gelangen auch noch individuenreiche Neufunde längs der Uferpromenade in Cuxhaven (FEDER 2010).

Bei einer floristischen Untersuchung in Bremerhaven nach der Hafenerweiterung bis an die nördliche Landesgrenze heran blieb als einziger Trost in/an nun erbärmlichen Resten von Marschengrünland

(von Salzwiesen kann keine Rede mehr sein!) ein Erstfund von *Parapholis strigosa* für den Bereich des Landes Bremen. Zwischen trostloser neuer Hafenkaje und dem verlegten Unterlauf des Weddewardener Sieltiefs (Grauwallkanal) konnte in Wegnähe ein Bestand von etwa 300 kleinen Horsten entdeckt werden. Die Art wuchs im Kontakt zu lückigen Rohrglanzgras- und Queckenfluren etwa auf Höhe der neuen Biegung. Außerdem wurden notiert: *Agrostis capillaris* (Rotes Straußgras), *Cirsium arvense* (Acker-Kratzdistel), *Elymus athericus* (), *Glaux maritima* (Milchkraut), *Lotus tenuis* (Salz-Hornklee RL VK, noch zu Tausenden vorhanden!), *Phalaris arundinacea* (Rohr-Glanzgras), *Puccinellia distans* (Gewöhnlicher Salzschwaden), *Puccinellia maritima* (Andel), *Sonchus arvensis* ssp. *arvensis* (Acker-Gänsedistel), *Spergularia salina* (Salz-Schuppenmiere), *Tripleurospermum perforatum* (Geruchlose Kamille). Ganz in der Nähe auch noch ein Individuum *Triglochin maritima* (Strand-Dreizack, sonst nirgends mehr!).

Literatur:

- GARVE, E. (1993): Rote Liste der gefährdeten Farn- und Blütenpflanzen in Niedersachsen und Bremen. – Informationsdienst Naturschutz Niedersachsen **13** (1): 1-37.
GARVE, E. (2004): Rote Liste und Florenliste der Farn- und Blütenpflanzen in Niedersachsen und Bremen. – Informationsdienst Naturschutz Niedersachsen **24** (1): 1-76, Hildesheim.
GARVE, E. (2007): Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen in Niedersachsen und Bremen. – Naturschutz und Landschaftspflege in Niedersachsen **43**: 1-507, Hannover.

Der Knöllchen-Steinbrech *Saxifraga granulata* L. an Eisenbahnanlagen im Elbe-Weser-Gebiet

Jürgen Feder

Die Nordwestgrenze der eher kontinental verbreiteten Art quert unser Gebiet. Bemerkenswert sind aktuelle und frühere Vorkommen an Bahnlinien, wie es eigentlich eher besonders typisch ist für weiter östlich gelegene Landkreise (Uelzen, Gifhorn, Lüchow-Dannenberg – nach H. LANGBEHN schon im Kreis Celle extrem seltene Art). In den letzten 15 Jahren sind diese Standorte besonders intensiv begleitet worden – hier eine Übersicht der Bahn-Bestände in sieben MTB-Quadranten.

Landkreis Cuxhaven:

MTB 2320.2/05: 2000 >300 Expl. im NW vom Bahnhof Hemmoor (Nordostrand), danach nach Ausbaumaßnahmen viel weniger. 2007 dann längs der Südwestseite >1.000 Expl., auch noch 2009 mit *Arabidopsis thaliana* (Acker-Schmalwand), *Arrhenatherum elatius* (Glatthafer), *Galium album* (Weißes Labkraut), *Hieracium pilosella* (Kleines Habichtskraut), *Myosotis ramosissima* (Raues Vergissmeinnicht, >200 Expl.), *Trifolium medium* (Mittlerer Klee, spärlich), *Valerianella locusta* (Gewöhnlicher Feldsalat, >500 Expl.) und *Veronica chamaedrys* (Gamander-Ehrenpreis), 2011 nur noch mehrere 100 Expl. nach extrem trockenem Frühjahr. An der Nordostseite am ursprünglich ersten Standort 2009 nur noch sechs Pflanzen, 2011 drei Expl. (u.a. mit *Fragaria vesca* Wald-Erdbeere), aber nördlich querender Straße (Bahn in trogartiger Eintiefung) 2009 >500 Expl., 2011 >1.000 Expl. mit *Artemisia vulgaris* (Gewöhnlicher Beifuß), *Bromus sterilis* (Taube Trespe), *Bromus tectorum* (Dach-Trespe), *Cardaminopsis arenosa* (Sand-Schaumkresse), *Cerastium holosteoides* (Gewöhnliches Hornkraut), *Geranium pusillum* (Kleiner Storchschnabel), *Holcus lanatus* (Wolliges Honiggras), *Hypericum perforatum* (Tüpfel-Johanniskraut), *Plantago lanceolata* (Spitz-Wegerich), *Solidago gigantea* (Riesen-Goldrute), *Tragopogon pratensis* (Wiesen-Bocksbart), *Trifolium arvense* (Hasen-Klee), *Valerianella locusta* (Gewöhnlicher Feldsalat), *Veronica arvensis* (Feld-Ehrenpreis) und *Vicia angustifolia* ssp. *angustifolia* (Schmalblättrige Wicke).

MTB 2321.1/01: 2007 und 2009 etwa zehn Pflanzen nordwestlich des neuen Bahnüberganges am Bahnhof Hemmoor mit *Arrhenatherum elatius* (Glatthafer), *Geranium pyrenaicum* (Pyrenäen-Storchschnabel, ein Expl.) und *Geranium robertianum* (Stinkender Storchschnabel). 2011 acht Individuen mit expansiver Sand-Schaumkresse (*Cardaminopsis arenosa*).

MTB 2321.3/04: 2009 im nordwestlichen Drittel vom Bahnhof Hechthausen um zehn Expl. an der Südseite und um 2.000 Expl. in der Gleismitte mit Jungwuchs von Douglasie, Fichte und Kiefer sowie *Arabidopsis thaliana* (Acker-Schmalwand), *Bromus tectorum* (Dach-Trespe), *Geranium robertianum* (Stinkender Storchschnabel), *Luzula campestris* (Feld-Hainsimse), *Myosotis mosissima* (Raues Vergissmeinnicht), *Mycelis muralis* (Mauerlattich), *Vicia angustifolia* ssp. *angustifolia* (Schmalblättrige Wicke) und *Vulpia myuros* (Mäuseschwanz-Federschwingel). Hier nie zuvor gesehen, obwohl der Bahnhof mehrfach zuvor inspiziert wurde – evtl. aus der Ferne für *Cardaminopsis arenosa* (Sand-Schaumkresse) gehalten, die exakt zur gleichen Zeit blüht, die gleiche Wuchshöhe aufweist und mit >10.000 Pflanzen auf diesem Bahnhof vertreten ist. Aber 2011 in der Gleismitte nur noch Expl. und an bewaldetem Südwestrand zur Böschung ganz erloschen.

Landkreis Rotenburg:

MTB 2520.1/09: 1998 in Glinde 13 Expl. am Südrand der Museumsbahn von Gnarrenburg nach Bremervörde (SW eines Bahnüberganges). Leider 2009, wohl länger zuvor erloschen...

MTB 2620.1/06: 1999 und 2010 jeweils um 30 Pflanzen am Bahnrand südlich von Gnarrenburg.

MTB 2922.2/05: 2000 >1.000 Expl. am aufgegebenen Bahnhof Hemsbünde, 2001 bereits viel weniger, danach erloschen. 2008 spärlich erneut aufgetaucht (R. Schraa, Sottrum). 2010 an kleiner Böschung am Südrand eine kleine Blühpflanze mit *Calamagrostis epigejos* (Land-Reitgras), *Conyza canadensis* (Kanadisches Berufkraut), *Hieracium pilosella* (Kleines Habichtskraut), *Myosotis arvensis* (Acker-Vergissmeinnicht), *Myosotis ramosissima* (Hügel-Vergissmeinnicht) und *Myosotis stricta* (Steifes Vergissmeinnicht). Inzwischen sind die Gleise aufgenommen worden. Und 2011 immer auch diese eine Blühpflanze.

Landkreis Stade:

MTB 2321.4/06: 2009 im Ostetal (nahe Ostebrücke) 500 Expl. an der Nordostseite und drei Expl. an der Südwestseite der Bahn von Hechthausen nach Himmelspforten (hier Region „Küste“!). Im Küstengebiet bisher Status U = unbeständig (GARVE 2004), damit widerlegt! Hier auch Vorkommen von >1.000 Expl. *Solidago virgaurea* (Echte Goldrute, war auch Status U) und 176 Expl. der im Küstengebiet gefährdeten Art *Arabis glabra* (Kahle Gänsekresse). *Saxifraga granulata* mit *Aira praecox* (Frühe Haferschmiele), *Arabidopsis thaliana* (Acker-Schmalwand), *Arrhenatherum elatius* (Glatthafer), *Equisetum arvense* (Acker-Schachtelhalm), *Galium album* (Weißes Labkraut), *Geranium purpureum* (Purpurrotem Storchschnabel, >25 Expl.), *Hieracium pilosella* (Kleines Habichtskraut), *H. laevigatum* (Glattes Habichtskraut), *Holcus lanatus* (Wolliges Honiggras), *Hypericum perforatum* (Tüpfel-Johanniskraut), *Hypochoeris radicata* (Gewöhnliches Ferkelkraut), *Linaria vulgaris* (Gewöhnliches Leinkraut), *Papaver dubium* ssp. *dubium* (Saat-Mohn), *Trifolium arvense* (Hasen-Klee), *Vicia cracca* (Vogel-Wicke) und *Vulpia myuros* (Mäuseschwanz-Federschwingel). 2011 384 Expl. am Nordostrand, 2011 aber am Südwestrand nicht mehr gesehen.

Land Bremen:

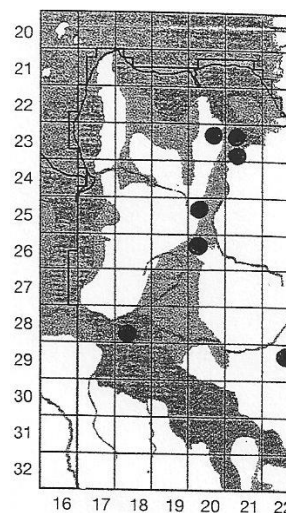
MTB 2818.3/?: vor 1990 wohl an Hafenrandgleisen bei Bremen-Gröpelingen (NAGLER & CORDES 1993). Wohl im Minutenfeld 10. Vom Verf. trotz zahlreicher Begehungen nie gesehen, nun wohl erloschen. Das wohl sehr kleine Vorkommen befand sich in der Region „Küste“.

Literatur:

GARVE, E. (2004): Rote Liste und Florenliste der Farn- und Blütenpflanzen in Niedersachsen und Bremen. – Informationsdienst Naturschutz Niedersachsen **24** (1): 1-76.

GARVE, E. (2007): Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen in Niedersachsen und Bremen. – Naturschutz und Landschaftspflege in Niedersachsen **43**: 1-507.

NAGLER, A. & H. CORDES (1993): Atlas der gefährdeten und seltenen Farn- und Blütenpflanzen im Land Bremen. – Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins zu Bremen **42** (2): 161-580.



***Erigeron muralis* (Mauer-Berufkraut) in Niedersachsen wiedergefunden**

Jürgen Feder

1. Einleitung

Anfang September 2010 fand das „Röderhof-Treffen“ - eine Veranstaltung heimischer Floristen - ausnahmsweise in/um Celle statt (zur Geschichte dieser Treffen s. GARVE et al. 2011). Im Nachmittagsprogramm wies E. GARVE (Sarstedt) auf ein verwechslungsträchtiges Berufkraut mit auffallend roten Stängeln und verdrehten Blättern hin – *Erigeron muralis* LAPEYR. Diese Sippe wurde gefunden um 1970 am Ösel bei Neindorf (MTB 3829.4, Ldkr. Wolfenbüttel – viel später Herbarbeleg von K. P. BUTTLER an E. GARVE) und 1992 vom Verf. verkannt am Bhf. Sottrum (MTB 2821.4, Ldkr. Rotenburg). Sie fehlt daher der aktuellen Florenliste (GARVE 2004). *Erigeron muralis* wächst nicht selten in Ostdeutschland (RISTOW 2010), hier teils häufiger als *Erigeron acris* L. (Gewöhnliches Scharfes Berufkraut). Nach diesem Aufruf zur Beachtung gelang eine Woche später in Niedersachsen ein weiterer Fund am Bahnhof Friedland (Ldkr. Göttingen, MTB 4525.3), kurz darauf noch SE Bad Eilsen (Ldkr. Schaumburg, MTB 3720.4 – FEDER 2010). Dargelegt werden diese und die weiteren Funde aus dem Jahr 2011 sowie eine kurze Einführung zu Morphologie und Standort.

2. Morphologie und Standort

Erigeron muralis ist schon auf den ersten Blick erkennbar an zahlreichen weinroten (bis 30!), auffallend schmalen und verdrehten Blättern. Die variable Pflanze wächst eintrieblich aufrecht, aber auch vielstängelig bogig aufsteigend. Sie wird 20 bis 50 cm hoch und so etwas größer als das häufigere Gewöhnliche Scharfe Berufkraut *Erigeron acris* L. Auch ist es an Blättern und Stängeln weniger auffallend behaart als *E. acris*. Vor allem an leistenartigen Stängelkanten sind bis 0,5 mm lange, weiße Härchen erkennbar. Die bis 5 cm langen, dunkelgrünen, ganzrandigen, sitzenden Stängelblätter sind auf beiden Seiten ebenso kurz behaart. Sie werden nur bis 5 mm breit und weisen öfter einen roten Mittelstrich auf. Die Grundblätter sind im vorderen Drittel am breitesten (bis 14 mm) und bis 9 cm lang – Vorder- und Rückseite mit weinrotem Mittelstrich (oft nur bis zur Blatthälfte). Die ab Mitte/Ende Juni bis Anfang September erscheinenden Blüten (nach der Blüte von *E. acris*!, syn. *E. serotinus* = spät!), in armlütigen Trauben bis reicher-blütigen Rispen, sind bis 1 cm hoch und bis 0,5 cm breit. Nicht selten reichen sie fast bis zur Stängelbasis hinab (bis 26 blattachselständige Blütenästchen wurden gezählt!). Sie wechseln von rosa zu weiß.

Das Mauer-Berufkraut liebt trockene bis wechselfrische, nährstoffärmere, kalkreiche, gerne steinige Böden vollsonniger Lagen. Es ist vor allem auf Halbtrockenrasen und Bahnanlagen, an lückig bewachsenen Gehölzsäumen, an Straßen und Wegen zu suchen – gern in Hanglagen und wohl ganz überwiegend im klimatisch begünstigten südniedersächsischen Berg- und Hügelland.

3. Die Fundorte nach 1990

1992 wurde eine Stelle auf dem Bahnhof Sottrum entdeckt (bestätigt 2011). Dazu 2010 dann zwei und 2011 gleich 23 weitere Wuchsorte – fast alle im südlichen und südöstlichen Niedersachsen.



Erigeron muralis (Mauer-Berufkraut) am Bahnhof Sottrum (Kreis Rotenburg, 29.07.2011)

Stadt Göttingen:

MTB 4425.3 MF 09: 2011 am Südwestrand Göttingen-Grone längs NW-ICE-Hang (hohe Aufschüttung östlich K36, auf bahnparallelem Pfad erreichbar). Ein, zwei und >200 Expl. mit *Arrhenatherum elatius* (Glatthafer), *Daucus carota* (Willde Möhre), *Galium verum* (Echtes Labkraut), *Hieracium pilosella* (Kleines Habichtskraut), *Hypericum perforatum* (Tüpfel-Johanniskraut), *Inula conyzae* (Dürrwurz), *Senecio erucifolius* (Raukenblättriges Greiskraut) und *Senecio jacobaea* (Jakobs-Greiskraut). An einer Stelle auch >1.000 Pflanzen von *Pimpinella peregrina* (Fremde Bibernelle).

Landkreis Göttingen:

MTB 4425.3 MF 13: 2011 südlich Göttingen-Groß Ellershausen 16 Expl. am ICE-Südosthang an einziger gehölzfreier Stelle. Mit *Daucus carota* und *Picris hieracioides* (Gewöhnliches Bitterkraut).

MTB 4525.1 MF 01: 2011 meist an ICE-Böschungen (nur oberseits!) um die K32-Brücke (Straße Mengershausen - Jühnde). 60 Expl. NW der Brücke (mit viel *Picris hieracioides* und *Odontites vulgaris* Roter Zahntrost), zwei Expl. NE, 126 Expl. SW (beidseitig Treppe zur Bahntrasse) und sechs Expl. SE der Brücke. Hier zwei Pflanzen direkt am K32-Radweg. Insgesamt 194 Pflanzen.

MTB 4525.1 MF 02: 2011 WNW von Mengershausen zwischen den zwei ICE-Feldstraßenbrücken 220 Pflanzen längs der Nordwestseite und zwei Pflanzen an der Südostseite. Hier alle nur gleisnah unten. U.a. mit *Daucus carota*, *Pastinaca sativa* (Pastinak) und *Senecio erucifolius*.

MTB 4525.1 MF 04: 2011 SSW von Rosdorf vier Expl. an entblößten Grabenoberkanten um neuen Kreisel an der K29 (im NE und SE). Mit *Daucus carota*, *Juncus inflexus* (Blaugrüne Binse) und *Stachys palustris* (Sumpf-Ziest). Am 21.08.2011 zuerst vom Auto aus gesehen.

MTB 4525.1 MF 06: 2011 130 Expl. auf stark verkrautetem Hubschrauber-Landeplatz NW ICE-Strecke (nahe Tunnel am NSG "Leinebusch"). U.a. mit *Bromus sterilis* (Taube Trespel), *Chaenorhinum minus* (Kleiner Orant, >500 Expl.), *Filago arvensis* (zwei Expl.), *Herniaria glabra* (Kahles Bruchkraut, 30 Expl.), *Hieracium piloselloides* (Florentiner Habichtskraut, >200 Expl.), *Poa compressa* (Flaches Rispengras). 23 Expl. direkt am Tunneleingang, Tausendgüldenkraut-Weghang.

MTB 4525.1 MF 13: nördlich Dramfeld >550 Expl. am Magerrasen unterhalb vom Hesse-Berg. Mit *Agrimonia eupatoria* (Kleiner Odermennig), *Campanula rapunculus* (Rapunzel-Glockenblume), *Centaurea scabiosa* (Skabiosen-Flockenblume), *Centaureum erythraea* (Echtes Tausendgüldenkraut), *Cruciata laevipes* (Gewöhnliches Kreuzlabkraut), *Inula conyzae*, *Picris hieracioides*, *Ranunculus bulbosus* (Knolliger Hahnenfuß), *Sanguisorba minor* ssp. *minor* (Kleiner Wiesenknopf), *Senecio erucifolius*, *Trifolium campestre* (Feld-Klee) und *Trisetum flavescens* (Goldhafer).

MTB 4525.3 MF 10: 2010 in Friedland >50 Expl. am Nordende vom West-Bahnsteig, hin zur Bahnhofstraße. Hier 2011 210 Expl. mit viel *Plantago lanceolata* (Spitz-Wegerich). Dazu 2011 weiter nördlich zehn Expl. am Ostrand übererdeter Bahnhofsstraße mit *Poa compressa* und *Senecio inaequidens* sowie weiteren 310 Pflanzen zwischen drei aufgegebenen Randgleisen mit neben beiden vorgenannten Arten noch viel *Arrhenatherum elatius*, *Linaria vulgaris* (Gewöhnliches Leinkraut) und *Setaria viridis* (Grüne Borstenhirse). 2010 insgesamt 530 Expl.!

MTB 4525.3 MF 15: 2011 südwestlich Friedland >200 Expl. am Aschenweg nördlich (parallel) der Bahnlinie, bis zur neuen A38-Brücke. Mit viel *Medicago lupulina* (Schneckenklee).

Landkreis Rotenburg:

MTB 2821.3 MF 15: 2011 auf dem Bahnhof Sottrum ein achtstängeliges Blühexpl. im Zwischengleisbereich, vor dem Bahnsteig Richtung Bremen (Höhe Wetterhäuschen). Mit *Cardaminopsis arenosa* (Sand-Schaumkraut), *Hieracium umbellatum* (Doldiges Habichtskraut),

Papaver argemone (Sand-Mohn), *Senecio inaequidens* (Schmalblättriges Greiskraut), *Tragopogon dubius* (Großer Bocksbart) und *Trifolium arvense* (Hasen-Klee). Vorkommen auf 18 m üNN.

MTB 2821.4 MF 11: 1992 auf dem Bahnhof Sottrum >100 Expl. auf extensiv gemähtem Mittelbahnsteig und weiter östlich davon zwischen Gleisen. Mit viel *Cardaminopsis arenosa* und >100 Expl. *Euphrasia stricta* (Steifer Augentrost). Damals schon als „komisches“ (herbizidgeschädigtes?) Scharfes Berufkraut erkannt, blieb so bis 2010 im Gedächtnis haften und war in Celle gleich „visuell präsent“! 2011 dann auf dem Mittelbahnsteig nur noch vier Pflanzen mit immer noch beiden Begleitarten, aber östlich davon >1.000 Pflanzen - oft eintriebige, teilweise auch prächtige Individuen bis 15 Sprosse! Hier 2011 mit *Artemisia vulgaris* (Gewöhnlicher Beifuß), *Campanula rotundifolia* (Rundblättrige Glockenblume), *Cardaminopsis arenosa*, *Convolvulus arvensis* (Acker-Winde), *Corynephorus canescens* (Silbergras), *Falcaria vulgaris* (Sichelmöhre, 19 Expl. - Kreis-Wiederfund!), *Hieracium pilosella*, *Hypochoeris radicata* (Gewöhnliches Ferkelkraut), *Linaria vulgaris*, *Plantago lanceolata*, *Poa compressa*, *Senecio inaequidens*, *Senecio viscosus*, *Silene vulgaris* (Taubenkropf-Leimkraut, ein Expl.), *Tanacetum vulgare* (Rainfarn), *Tragopogon dubius* (auf dem Bahnhof >1.000 Expl.), *Trifolium arvense* und *Trifolium campestre*. Außerdem nördlich der Gleise längs alter Ladestraße und nach Osten darüber hinaus 114 Expl. im alten Schotterbett, eine mit 20 Sprossen. Hier mit *Bromus tectorum* (Dach-Trespe), *Chaenorhinum minus* (sechs Expl.), *Convolvulus arvensis*, *Corynephorus canescens*, *Filago minima* (Kleines Filzkraut, drei Expl.), *Geranium purpureum* (Purpurroter Storchschnabel), *Lepidium virginicum* (Virginische Kresse, ein Expl.), *Oenothera biennis* (Gewöhnliche Nachtkerze), *Senecio inaequidens*, *Tragopogon dubius*, *Trifolium campestre*, *Vulpia myuros*, massenhaft *Poa compressa* und *Cytisus scoparius* (Besenginster).

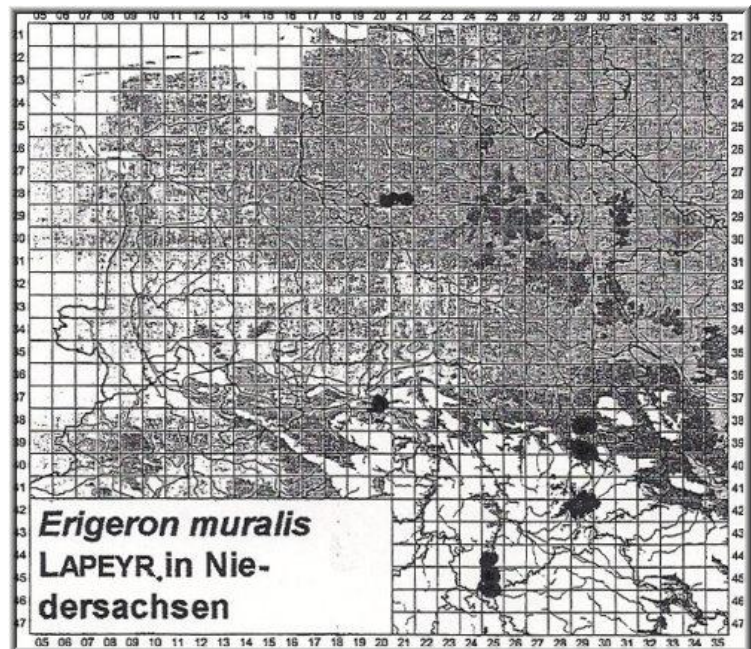
Landkreis Schaumburg:

MTB 3720.4 MF 08): östlich der östlichen A2-Ausfahrt Bad Eilsen >50 Expl. Parkplatz Steinbergen zwischen der A2 und der B443. 2011 >80 Expl. mit *Centaurea jacea* (Wiesen-Flockenblume), *Clematis vitalba* (Gewöhl. Waldrebe), *Crepis biennis* (Wiesen-Pippau), *Crepis capillaris* (Kleiner Pippau), *Daucus carota*, *Erigeron annuus* (Einjähriges Berufkraut), *Festuca ovina* (Echter Schaf-Schwengel), *Hieracium piloselloides* (>1.000 Expl.), *Poa compressa* und *Trifolium campestre*.

Landkreis Wolfenbüttel:

MTB 3929.4 MF 07: 2011 SSE Hornburg 36 Expl. auf einer Hundszungen-Kerbtalweide oberhalb der Ilse u.a. mit *Bupleurum falcatum* (Sichelblättriges Hasenohr), *Clinopodium vulgare* (Wirbeldost) und *Cynoglossum officinale* (Gewöhnliche Hundszunge RL 3H, drei Expl.). Zudem weiter NE auf fast aufgegebenem Weide- bzw. Waldrandweg ein Expl. mit *Brachypodium pinnatum* (Fieder-Zwenke), *Clinopodium vulgare* *Hypericum perforatum*.

MTB 3929.4 MF 13: 2011 südöstlich von Hornburg fünf Expl. am Hang des Kleinen Fallsteins (3 Stellen). Hier auf ausgedehnter Wirbeldost-Waldreben-Flur mit *Calamagrostis epigejos* (Land-Reitgras), *Hypericum perforatum* und flächig *Clematis vitalba* sowie *Clinopodium vulgare*.



Weiter südöstlich unterhalb der K620 >50 Expl. auf einem Brachfeld (SW K620). Hier mit viel *Bupleurum falcatum* (Sichelblättriges Hasenohr RL 3H).

2011 wurden 2.813 Expl., die Art in fünf Landkreisen/Stadt in mind. sieben MTB-Quadranten (13 MF) gezählt – zwischen 18 m üNN bei Sottrum und 260 m üNN an der K32 westlich Lemshausen. Sie wurde offensichtlich bisher verkannt und ist auf einer revidierten Florenliste von Niedersachsen nachzutragen. *Erigeron muralis* ist (wohl) kein Neophyt, zwar (sehr) selten, aber nicht gefährdet. In einigen Fällen an der ICE im Göttinger Raum besteht der leise Verdacht auf Bestandteil von Ansaatmischungen (oder auch nicht...). Am -locus classicus- auf dem 156 m hohen Ösel südöstlich von Wolfenbüttel (MTB 3829.4, mit hoher Wahrscheinlichkeit im MF 06) ist das Mauer-Berufkraut 2011 trotz stundenlanger Nachsuche verschollen geblieben (nach über 40 Jahren!).

4. Literatur

FEDER, J. (2010): Bemerkenswerte Pflanzenfunde an Straßen und auf Plätzen in Niedersachsen und Bremen (2010). – Bremer Botanische Briefe 7: 10-35.

GARVE, E. (2004): Rote Liste und Florenliste der Farn- und Blütenpflanzen in Niedersachsen und Bremen. – Informationsdienst Naturschutz Niedersachsen 24 (1): 1-76.

GARVE, E. (2007): Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen in Niedersachsen und Bremen. – Naturschutz und Landschaftspflege in Niedersachsen 43: 1-507.

GARVE, E., ELLERMANN, E., GERKEN, R., KAISER, T. & H. LANGBEHN (2011): Bericht vom 17. Röderhoftreffen. – Floristische Notizen aus der Lüneburger Heide 19: 2-13.

RISTOW, M. (2010): *Erigeron muralis* LAPEYR. auch in Mecklenburg-Vorpommern. – Botanischer Rundbrief für Mecklenburg-Vorpommern 46: 45-46.

***Goodyera repens* (Kriechendes Netzblatt) wieder im Osnabrücker Land**

Jürgen Feder

Bei der Kartierexkursion des Niedersächsischen Landesamtes für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) am 18.06.2011 im Ldkr. Osnabrück um Bramsche besuchte eine Pflanzenkartiergruppe von etwa 15 Personen (neben dem Verf. u.a. W. BLEEKER/Osnabrück, D. DRANGMEISTER/Hannover, D. NITSCHKE/Quernheim, W. ROTERS/Bad Münder, A. SCHACHERER/Langenhagen) das NSG „Grasmoor“ zwischen Vinte und Achmer (3613.1 MF 04+05, Region „Tiefeland“).

Im Minutenfeld 5 wurden zunächst in/um teils toller Flach- und Hochmoorbereiche mit Moorweihern eine Reihe von Pflanzenarten der Roten Liste entdeckt – *Drosera intermedia* (Mittlerer Sonnentau RL 3T, >2.000 Expl.), *Drosera rotundifolia* (Rundblättriger Sonnentau RL 3T, >1.000 Expl.), *Juniperus communis* (Gewöhnlicher Wacholder RL 3T, drei Expl.), *Lycopodiella inundata* (Sumpf-Bärlapp RL 3T, um 500 Expl.), *Menyanthes trifoliata* (Fiebertee RL 3T, >10.000 Expl.), *Nymphaea candida* (Glänzende Seerose RL 3T, um 400 Expl.), *Rhynchospora alba* (Weißes Schnabelried RL 3T, >1.000 Expl.) und *Vaccinium oxycoccos* (Moosbeere, >10.000 Expl.). Den Clou des Tages lieferte D. NITSCHKE (Quernheim), der als erster die unscheinbare Orchidee *Goodyera repens* (L.) R. BR. (Kriechendes Netzblatt) entdeckte. In Gewässernähe zählten wir 460 Blattrosetten (19 Blütenstängel) an zehn benachbarten Stellen. Eine Nachzählung am 09.07.2011 mit KAI FUHRMANN (Oldenburg), ergaben 680 Expl. (27 Blütenstängel): nördlich eines Pfades 16/0, 16/1, 18/2, 55/1 und 163/4 Blütenstände sowie südlich vom Pfad 17/0, 30/0, 73/3, 90/5 und 200/11 Blütenstände teils in hier dichterem *Molinia*-Bestand! Im lichterem Kiefernforst (BHD der teils abgängigen Kiefern 15-30 cm, vereinzelt Hänge-Birke BHD >5-10 cm) auf flachwelligen (vor allem auf flachen Buckeln!), trockenen bis grundfrischen Sandböden. Außer Pfeifengras am Boden sehr schütter *Deschampsia flexuosa*

(Draht-Schmiele), *Dryopteris carthusiana* (Dorniger Wurmfarne), *Lonicera periclymenum* (Wald-Geißblatt), *Sorbus aucuparia* (Eberesche, Jungwuchs). *Vaccinium myrtillus* (Heidelbeere) und viel *Vaccinium vitis-idaea* (Preißelbeere) erst in Entfernung. Zwischen alter Nadelstreu mit vielen Zapfen auch die Moose *Dicranum scoparium* (Besen-Gabelzahnmoos), *Hypnum cupressiforme* (Echtes Zypressen-Schlafmoos), *Pleurozium schreberi* (Rotstängelmoos).

Das Kriechende Netzblatt wird bis 25 cm hoch. Typisch sind dicht gedrängt stehende, dem Erdboden eng anliegende, ovalförmig-zugespitzte, derbe Blätter von bis 3 cm Länge und 2 cm Breite (deutliche Netznervatur, Name!). Kräftige Rhizome bringen es zu trupp- bis herdenartigen Beständen. Die bis 5 cm langen Blütenstände an eingerollt beblätterten Sprossen sind leicht schraubig gedreht. Locker angeordnete, weiße Blüten verströmen süßliche Düfte. Die Art ist inmitten kaum zersetzter Nadelstreu nur sehr schwer zu entdecken, im Grunde erst wenn man direkt davor steht!

Goodyera repens, im Tiefland stark gefährdet (RL 2T), im Hügelland vom Aussterben bedroht (RL 1H, GARVE 2004), häuft sich in Niedersachsen nur im Oldenburger Land (GARVE 2007, mehrfach inzwischen auch erloschen!). In Südwest-Niedersachsen war das Kriechende Netzblatt von jeher extrem selten, es gibt nur eine alte Angabe aus dem MTB 3514 (HAEUPLER & SCHÖNFELDER 1989, noch nach 1945!): im Blatt Vörden, vermutlich ebenfalls im Tiefland und wohl im Kreis Osnabrück. Während WEBER (1995) dieses Vorkommen fehlt liegt sein erwähnter Bestand aus dem Jahr 1957 grenznah bereits in Nordrhein-Westfalen: Loxten bei Versmold (MTB 3914 Blatt Versmold, HAEUPLER & SCHÖNFELDER 1989). Dieses MTB 3914 von GARVE (1989) also irrtümlich übernommen!

Literatur:

- GARVE, E. (2004): Rote Liste und Florenliste der Farn- und Blütenpflanzen in Niedersachsen und Bremen. – Informationsdienst Naturschutz Niedersachsen **24** (1): 1-76.
- GARVE, E. (2007): Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen in Niedersachsen und Bremen. – Naturschutz und Landschaftspflege in Niedersachsen **43**: 1-507
- HAEUPLER, H. & P. SCHÖNFELDER (1989): Atlas der Farn- und Blütenpflanzen der Bundesrepublik Deutschland. – Ulmer, Stuttgart. 768 S.
- WEBER, H. E. (1995): Flora von Südwest-Niedersachsen und dem benachbarten Westfalen. – Wenner, Osnabrück. 770 S.

Die aktuelle Flora vom NSG „Bullenkuhle“ (Landkreis Gifhorn)

Jürgen Feder & Hannes Langbehn

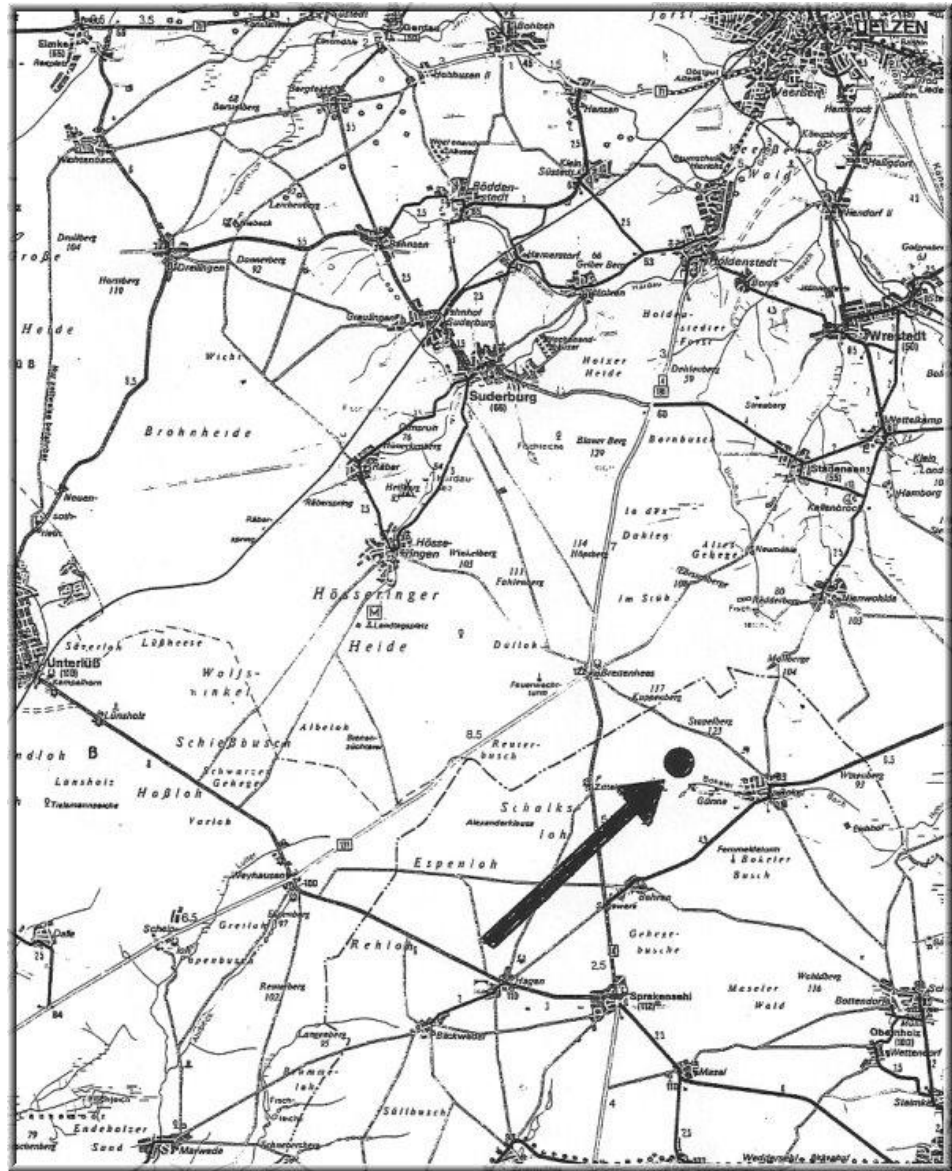
1. Einleitung

Ein winziges Kleinmoor in der Ostheide (Landkreis Gifhorn) beherbergt eine Reihe interessanter Pflanzenarten. Nachdem 2010 der Zweitautor in diesem Erdfall die hier zuvor lange Zeit verschollene Blumenbinse *Scheuchzeria palustris* wiederfand wurden im Rahmen einer Nachzählung am 29.06.2011 nachfolgend aufgelistete Pflanzenarten notiert.

2. Das Beobachtungsgebiet

Das Naturschutzgebiet „Bullenkuhle“ (BR 023) liegt etwa 1 km WNW von Bokel im äußersten Norden vom Landkreis Gifhorn (Kürzel GF, MTB 3129.3 MF 12). Mit einer Größe von nur 2,3 ha ist es das kleinste Naturschutzgebiet in Niedersachsen.

Die Bullenkuhle liegt etwa 50 bis 100 m über dem Salzstock Bokel und ist vor etwa 3.000 Jahren nach einem Erdrinbruch (Erdfall) entstanden. Die seither einsetzende Vermoorung in noch um 1900 flächiger *Calluna*-Heide hat zur Ausbildung eines hervorragend ausgeprägten Kleinmooses mit Schwingrasen, einem kleinen Weiher, Seggen- und kleinen Binsen-Sümpfen geführt. Die nahe Umgebung mit steilen Hängen setzt sich aus (teils abgängigen) Wacholderbüschen und Kiefernforsten sowie meist kleinflächig aus Schafschwingel- und Borstgrasrasen, Preiselbeer- und Heidelbeerfluren sowie aus Sandheideresten zusammen. Am Ost- und Südrand grenzen kaum genutzte Wald(rand-)wege an.



Lage des NSG „Bullenkuhle“

3. Ergebnisse

3.1 Die Flora des Naturschutzgebietes

Im Jahr 2011 wurden in der Bullenkuhle insgesamt 106 Pflanzenarten notiert – mitgeteilt werden Angaben der Roten Liste (GARVE 2004): RL 2T = stark gefährdet (Region Tiefland), 3T = gefährdet (Region Tiefland), RL VT = Vorwarnstufe/Tiefland und ggf. der Status von Neophyten: N/E = eingebürgert. Die Einstufung N/E bezieht sich meist nur auf landesweit in Niedersachsen verbreitete Neophyten. W = Art wurde nur an angrenzenden (Wald-)Wegen registriert!

Achillea millefolium (Gewöhnliche Schafgarbe W), *Agrostis canina* (Hunds-Straußgras), *Agrostis capillaris* (Rotes Straußgras), *Anthemis arvensis* (Acker-Hundskamille RL VT W), *Artemisa vulgaris* (Gewöhnlicher Beifuß W);

Betula pendula (Hänge-Birke), *Betula pubescens* ssp. *pubescens* (Moor-Birke);

Calluna vulgaris (Besenheide), *Capsella bursa-pastoris* (Gewöhnliches Hirtentäschel), *Carex canescens* (Graue Segge, <10 Expl.), *Carex nigra* (Wiesen-Segge), *Carex pilulifera* (Pillen-Segge),

Carex rostrata (Schnabel-Segge, >500 m²), *Cerastium holosteoides* (Gewöhnliches Hornkraut W), *Chenopodium album* (Weißer Gänsefuß W), *Conyza canadensis* (Kanadisches Berufkraut N/E W), *Cytisus scoparius* (Besen-Ginster W);
Dactylis glomerata (Gewöhnliches Knäuelgras W), *Danthonia decumbens* (Dreizahn RL VT), *Deschampsia flexuosa* (Draht-Schmiele), *Digitalis purpurea* (Roter Fingerhut), *Drosera intermedia* (Mittlerer Sonnentau RL 3T), *Drosera rotundifolia* (Rundblättriger Sonnentau RL 3T), *Dryopteris carthusiana* (Dorniger Wurmfarne);
Empetrum nigrum (Gewöhnliche Krähenbeere RL VT), *Epilobium angustifolium* (Schmalblättriges Weidenröschen W), *Epilobium tetragonum* ssp. *lamyii* (Graugrünes Weidenröschen), *Erica tetralix* (Glockenheide RL VT), *Eriophorum angustifolium* (Schmalblättriges Wollgras RL VT), *Eriophorum vaginatum* (Scheiden-Wollgras RL VT);
Festuca filiformis (Grannenloser Schaf-Schwengel), *Festuca rubra* ssp. *rubra* (Gewöhnlicher Rot-Schwengel), *Filago arvensis* (Acker-Filzkraut), *Frangula alnus* (Faulbaum);
Galinsoga parviflora (Kleinblütiges Franzosenkraut N/E), *Galium aparine* (Kletten-Labkraut), *Galium saxatile* (Harzer Labkraut), *Genista pilosa* (Behaarter Ginster RL 3T), *Geranium pusillum* (Kleiner Storchschnabel W);
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras), *Holcus mollis* (Weiches Honiggras), *Hypericum perforatum* (Tüpfel-Johanniskraut W), *Hypochoeris radicata* (Gewöhnliches Ferkelkraut);
Juncus effusus (Flatter-Binse), *Juncus tenuis* (Zarte Binse N/E);
Lapsana communis (Rainkohl W), *Leontodon autumnalis* (Herbst-Löwenzahn W), *Lolium perenne* (Ausdauerndes Weidelgras W), *Lysimachia vulgaris* (Gewöhnlicher Gilbweiderich);
Matricaria discoidea (Strahlenlose Kamille N/E W), *Matricaria recutita* (Echte Kamille W), *Medicago lupulina* (Schneckenklee W), *Molinia caerulea* (Pfeifengras), *Mycelis muralis* (Mauerlattich W), *Myosotis arvensis* (Acker-Vergissmeinnicht W);
Nardus stricta (Borstgras RL VT), *Nymphaea candida* (Glänzende Seerose RL 3T);
Papaver dubium (Saat-Mohn W), *Phleum pratense* (Wiesen-Lieschgras W), *Picea abies* (Fichte), *Pinus sylvestris* (Wald-Kiefer), *Plantago lanceolata* (Spitz-Wegerich W), *Plantago major* ssp. *major* (Breit-Wegerich W), *Poa annua* (Einjähriges Rispengras W), *Polygonum arenastrum* (Gewöhnlicher Vogelknöterich W), *Populus tremula* (Zitter-Pappel), *Prunus serotina* (Späte Traubenkirsche N/E);
Quercus robur (Stiel-Eiche), *Quercus x rosacea* (Gewöhnliche Bastard-Eiche);
Rhynchospora alba (Weißes Schnabelried RL 3T), *Rorippa palustris* (Gewöhnliche Sumpfkresse W), *Rosa rugosa* (Kartoffel-Rose N/E, <1 m² am Osthang), *Rubus idaeus* (Himbeere), *Rubus plicatus* (Falten-Brombeere), *Rubus sprengelii* (Sprengel-Brombeere), *Rumex acetosa* (Großer Sauerampfer W), *Rumex acetosella* (Kleiner Sauerampfer W), *Rumex crispus* (Krauser Ampfer W), *Rumex obtusifolius* (Stumpfbältriger Ampfer W);
Salix aurita (Ohr-Weide), *Salix caprea* (Sal-Weide W, juv.), *Salix cinerea* (Grau-Weide), *Scheuchzeria palustris* (Blumenbinse RL 2T), *Senecio sylvaticus* (Wald-Greiskraut W), *Senecio vulgaris* (Gewöhnliches Greiskraut), *Silene latifolia* ssp. *alba* (Weiße Lichtnelke W), *Sisymbrium officinale* (Wege-Rauke W), *Solanum nigrum* (Schwarzer Nachtschatten W), *Sonchus asper* (Scharfe Gänse-distel W), *Sonchus oleraceus* (Kohl-Gänse-distel W), *Sorbus aucuparia* (Eberesche), *Stellaria graminea* (Gras-Sternmiere W), *Stellaria media* (Vogelmiere W);
Tanacetum vulgare (Rainfarn W), *Taraxacum officinale* agg. (Artengruppe Gewöhnlicher Löwenzahn W), *Trientalis europaea* (Siebenstern, >1.000 Expl.), *Trifolium arvense* (Hasen-Klee W), *Trifolium repens* (Weiß-Klee W), *Tripleuropermum perforatum* (Geruchlose Kamille W);
Urtica dioica ssp. *dioica* (Gr. Brennnessel W), *Utricularia minor* (Kleiner Wasserschlauch RL 3T);
Vaccinium myrtillus (Heidelbeere), *V. oxycoccos* (Moosbeere RL 3T), *V. vitis-idaea* (Preiselbeere, >50 m²), *Veronica arvensis* (Feld-Ehrenpreis W), *Viola arvensis* (Acker-Stiefmütterchen W).

Notiert wurden neun Rote Liste-Arten, sieben Arten der Vorwarnstufe, vier Seggenarten und sechs Neophyten (5,7 % der Flora, alle eingebürgert). Vielleicht wuchsen früher in/an diesem Erdfall auch noch *Carex lasiocarpa* (Faden-Segge RL 3T) und *Genista anglica* (Englischer Ginster RL 3T).

3.2 Die bemerkenswerten Pflanzenarten

Anthemis arvensis: eine Pflanze am Wegrand im Südosten.

Danthonia decumbens: eine Pflanze im Zugangsbereich im Osten.

Drosera intermedia: vier Exemplare an drei kleinen, offenen Erdfall-Stellen.

Drosera rotundifolia: >200 Pflanzen auf Torfmoosen, auch mit *Scheuchzeria*.

Empetrum nigrum: etwa 300 m², vor allem im Süden. Am Ostrand seines Areals (GARVE 2007)!

Erica tetralix: >100 m², auch mit *Scheuchzeria palustris*.

Eriophorum angustifolium: >1.000 Sprosse, auch mit *Scheuchzeria palustris*.

Eriophorum vaginatum: mehrere 100 Bulte, auch mit *Scheuchzeria palustris*.

Genista pilosa: 6-7 kleine Pflanzen am Hang im Osten.

Juniperus communis: >50 alte Exemplare an allen Hängen, teils beschattet und einige abgängig.

Nardus stricta: kaum 20 Pflanzen an mehreren Stellen im Zugangsbereich im Osten.

Nymphaea candida: etwa 60 Pflanzen im Moorkolk in der Osthälfte, nur hier in GF (GARVE 2007)! 2010 etwa in gleicher Anzahl (H. LANGBEHN), auffallend nur in Ufernähe (Moorkolk ziemlich tief?).

Rhynchospora alba: >10.000 Exemplare, dominant zwischen *Scheuchzeria*.

Scheuchzeria palustris: 2010 etwa 100 Pflanzen mit drei Fruchtständen (H. LANGBEHN, durch ihn Wiederfund nach mindestens 30 Jahren!), 2011 295 Pflanzen, ohne Fruchtstände! Nur hier in GF. An Torfmoosen sind *Sphagnum fallax* (Täuschendes Torfmoos, dominant), *Sphagnum magellanicum* (Mittleres Torfmoos) und *Sphagnum papillosum* (Warziges Torfmoos) beteiligt.

Utricularia minor: >100 Pflanzen ufernah im Glanzseerosen-Kolk der Osthälfte.

Vaccinium oxycoccos: >10.000 Exemplare, dominant zwischen *Scheuchzeria palustris*.

4. Literatur

GARVE, E. (2004): Rote Liste und Florenliste der Farn- und Blütenpflanzen in Niedersachsen und Bremen. – Informationsdienst Naturschutz Niedersachsen **24** (1): 1-76.

GARVE, E. (2007): Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen in Niedersachsen und Bremen. – Naturschutz und Landschaftspflege in Niedersachsen **43**: 1-507; Hannover.

Anschrift des Zweitautors: HANNES LANGBEHN, Wittinger Str. 159b, D-29223 Celle



Die Schriftenreihe ‚Bremer Botanische Briefe‘ unterliegt den geltenden nationalen und internationalen Urheberrechtsbestimmungen. Die Verwendung und Verwertung – auch von Teilauszügen – ist gemäß den üblichen Zitierregeln und Quellenangaben zulässig.

Unzulässig sind u. a. auch das Kopieren der Dateien auf andere Server bzw. Internetseiten sowie jegliche Arten der kommerziellen Nutzung sowie der Verkauf gedruckter Exemplare.

Herausgeber:

Jürgen Feder
Auf dem Stahlhorn 7
D-28759 Bremen
E-Mail: juergenfeder@googlemail.com

Bremer Botanische Briefe

Verlag: www.internetchemie.info
Technische Realisierung: Andreas Jaeck
E-Mail: info@internetchemie.info

Permanente Internetadresse: Bremer Botanische Briefe Nr. 11, August 2011
<http://www.internetchemie.info/botanik/bbb/bremer-botanische-briefe-11.pdf>

Bremer Botanische Briefe Gesamtwerk (Übersicht) unter:

http://www.internetchemie.info/chemiewiki/index.php?title=Bremer_Botanische_Briefe

Ihre Gastbeiträge:

Autoren/Autorinnen reichen ihre Texte bitte als Dateien im Format MS-Word ein. Endgültige Formatierungen (Schriftgrößen etc.) erfolgen durch den Herausgeber. Bei den Pflanzennamen bitte immer auch die deutschen Bezeichnungen anführen (Standardliste Niedersachsen/Bremen).

Anregungen, Ergänzungen, Beobachtungen, Kritik etc. jederzeit an Jürgen Feder (Adresse siehe oben).